



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Sachsens CDU hat verstan-
den Seite 3
Veranstaltungskalender
April Seiten 5 und 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seite 7



Freitag, 6. April 2018

Kunst und Kultur im Elbland



Foto: Brühl

Theater, Musik, Architektur, Kunstausstellungen, Museen – zwischen Altenberg und Strehla hat sich mit dem Kulturraumgesetz und der damit verknüpften sicheren Finanzierung eine Kulturregion mit Magnetwirkung erhalten und entwickeln können. Es gibt nicht wenige Termine im Jahr, die weit über den Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (MSO) hinaus Gäste ins Elbtal holen. Und das sind nicht nur die Weinfeste, sondern auch Karl May, die Burgfestspiele in Meißen, das Festival Sandstein & Musik in Pirna oder die Richard-Wagner-Spiele in Graupa. Mit rund 6,3 Millionen Euro för-

dert der Kulturraum Kultureinrichtungen, Kultur- und Kunstprojekte, Musikschulen in beiden Landkreisen und die gemeinsame Elbland Philharmonie Sachsen. Um die Vorteile der sächsischen Kulturpolitik – nämlich die finanzielle Sicherheit – wird Sachsens Kunst und Kultur oftmals beneidet. Ohne Frage konnten auf diesem Wege viele traditionelle Einrichtungen erhalten werden. Im Dezember 2017 hat der Konvent die vom Beirat vorgelegte Förderliste für das Jahr 2018 beschlossen. Die Leiterin des Kulturraumsekretariats Diana Fechner sieht in dieser pünktlichen Arbeit, die im Ehrenamt erledigt wird, die Vorteile für

die Adressaten vor allem beim Thema Planungssicherheit: „Die Förderung über den Kulturraum ist oftmals wesentlich für das Projektmanagement und die Planungen in den Kultureinrichtungen. Darum ist der zeitige Beschluss die Garantie für die Vorhaben.“ Der Beirat für acht Sparten und die Elbland Philharmonie sind das vorbereitende Gremium für den Konvent. Zur Beiratsarbeit gehört die inhaltliche Bewertung der Anträge, er soll dabei neue Ideen bzw. Projekte fördern, Bewährtes bewahren und auch hinterfragen. „Der aktuelle Beirat ist für fünf Jahre berufen“, erklärt Diana Fechner. In diesem Jahr wird es

einen neuen Beirat geben. Auf die Ausschreibung haben sich erfreulich viele Kulturinteressierte beworben. Am 8. Mai erfolgt die Berufung der 18 Beiräte für acht Sparten und für zwei Vertreter der Elbland Philharmonie. Die Arbeit bleibt auch in den nächsten Jahren spannend und verantwortungsvoll. Der Freistaat will sein Budget vergrößern. Noch gibt es keine konkreten Zahlen für den Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Landrat und Konventvorsitzender Arndt Steinbach sieht in dieser Ankündigung auch eine Anerkennung der bisherigen Arbeit: „Kunst und Kultur sind für Sachsen eine wesentliche Visiten-

karte zunächst im Bereich Tourismus, einem ganz wichtigen Wirtschaftsfaktor. Zugleich ist es ein Stück Lebensqualität, um das uns andere Bundesländer beneiden.“ Und so richtet sich der Blick auch auf die Menschen, die im Elbtal gerne leben. Der Landkreis Meißen wird seine Kulturumlage um 62 216 Euro erhöhen. „Ich bin überzeugt“, so Landrat Arndt Steinbach, „dass wir damit indirekt auch die Herzen der Menschen erreichen, für die Kunst und Kultur ein ganz wesentlicher Teil ihres Lebens ist.“ Foto: Sommerkonzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen im Park Zabeltitz. www.kreis-meissen.de

Von Windrädern, Naturschutz über Musik bis Taxitarife

Umfangreiche Tagesordnung quer durch die Themen des Landkreises beschäftigte den Kreistag bei seiner 19. Sitzung bis in die Abendstunden

Die Plätze der Fraktionen und Gruppierungen waren zur 19. Sitzung des Kreistages Meißen im Riesaer Stern sehr gut besetzt. Keine Anzeichen für die grassierende Grippewelle. Nur Landrat Arndt Steinbach musste aufgrund einer Sportverletzung die Leitung der Sitzung an seine Stellvertreterin Janet Putz übergeben, die ihre Premiere souverän nutzte. Wichtigstes Thema mit Blick in die Zukunft war die Stellungnahme des Landkreises Meißen zum Entwurf der 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Oberes Elbtal/Ost-erzgebirge.

Der Regionalplan ist das kommunale Entwicklungskonzept entlang der Landesplanung mit konkreten Festlegungen u.a. für Flächen als Vorrang- und Vorbehaltsgebiete (VREG), beispielsweise für die Windenergie, die Landwirtschaft, den Hochwasserschutz oder den Wald. In der Stellungnahme des Landkreises Meißen wird auf die besondere Belastung der Energiewende verwiesen: „Von den insgesamt 485 ha VREG Windenergienutzung der Region befinden sich 392 ha – also 82 Prozent – der Fläche im Kreis Meißen. Der Flächenanteil an der Planungsregion beträgt rund 42,2 Prozent bei einem Bevölkerungsanteil von 23,5 Prozent. Die alleinige Belastung des ländlichen Raumes (wozu auch der Landkreis Meißen gehört, A.d.R.) mit den Folgen der Energiewende und des Klimaschutzes ist nicht hinnehmbar.“ Der Landkreis vermisst kon-

krete Vorgaben u.a. für die Stadt Dresden, die ebenfalls einen angemessenen Beitrag zu Energiewende und Klimaschutz leisten müsse. Kritik auf Ebene der Kreisverwaltung an der regionalen Planung gibt es auch zum Thema Naturschutz. Der Beigeordnete des Landkreises Andreas Herr erklärte, dass u.a. die FFH-Gebiete „vollständig als Vorranggebiete für Arten- und Biotopschutz im Regionalplan ausgewiesen werden müssen“. Schließlich handele es sich dabei um Gebiete von europäischer Bedeutung zum Schutz der Habitate bestimmter Arten.

„Daher besteht kein Raum“, so Andreas Herr, „für eine regionalplanerische Abstufung von FFH in Vorrang- und Vorbehaltsgebiete oder gar dafür, dass Teilflächen für den Arten- und Biotopschutz gar nicht berücksichtigt werden.“ Keine Chance für eine Aufnahme in den Regionalplan hatte die Landkreisidee, eine neue Gemeindefunktion „Wohnen“ aufzunehmen. Damit sollte, so der zuständige Dezernent, „im Umfeld von Oberzentren eine über den Eigenbedarf hinausgehende Wohnflächenentwicklung ermöglicht werden.“ Die für den ländlichen Raum wichtige Funktionszuweisung soll bei der nächsten Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes wieder thematisiert werden.

Höhere Tarife

Mit großer Mehrheit wurde die neue Taxitarifverordnung mit



Blick in die Kreistagssitzung, im Stern in Riesa

Foto: Thöns

Preiserhöhungen beschlossen. Warum ist die Erhöhung notwendig? Der aktuelle Tarif im Landkreis Meißen lag rund zehn Prozent unter dem Durchschnitt der sächsischen Landkreise. In einem von der Verwaltung beauftragten Gutachten steht, dass „die geringe bzw. vorsichtige Tarifanpassung der Vergangenheit zu einer substanziellen Unterfinanzierung im Taxigewerbe“ geführt habe. Durch die Tarifierhöhung sollen die Unternehmen wirtschaftlich gesichert werden. Ziel sei es, den Kunden stets ein professionelles Taxigewerbe bieten zu können. Anm.: Wer u.a. einmal in Prag mit einem

Taxi ab Hauptbahnhof ins Hotel gefahren ist, weiß, was hier gemeint ist! Den Taxiunternehmen im Landkreis Meißen wurden durch den Gutachter drei Modelle vorgestellt mit der Aufforderung, sich für eine Variante zu entscheiden.

Mit knapper Mehrheit haben die Unternehmen für eine Tarifierhöhung um durchschnittlich 80 Cent pro Kilometer votiert. Die Mehrzahl der Kunden sind Patienten, Schülerinnen und Schüler sowie Behinderte, die ihre Fahrten über die Krankenkasse oder den Landkreis abrechnen. Etwa 26 Prozent sind Privatkunden. Die Fraktion Die Linke möchte vor allem für Senioren, die auf Taxifahrten ins Konzert, zum Arzt oder zu Verwandten angewiesen sind, eine Lösung, die bereits in anderen Regionen sehr erfolgreich praktiziert wird: das Seniorentaxi! Die 1. Beigeordnete des Landkreises Janet Putz, auch zuständig für den Sozialbereich der Kreisverwaltung, lässt diesen Vorschlag prüfen und wird sich zunächst mit der Fraktion zu dem Ergebnis abstimmen.

Zehn Feststellungen

Die Honorarverträge mit Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule des Landkreises Meißen werden seit etwa einem Jahr diskutiert. Über 4000 mehrheitlich Kinder und Jugendliche sind Schüler der Musikschule. Die Leiterin Kristin Haas hatte immer wieder gefor-

dert, die Zahl der festangestellten Lehrer zu erhöhen, um den Unterricht in gewohnter Qualität auch künftig zu garantieren. Aufgrund des Lehremangels an sächsischen Schulen sind etliche Musikschullehrer in eine Festanstellung gewechselt. Doch vor allem im ländlichen Raum mit weiten Wegen zu den Unterrichtsorten sind Honorarlehrer, denen übrigens keine Fahrtkosten erstattet werden, besonders belastet. „Es wird immer schwieriger“, so die Leiterin der Musikschule, „Honorarlehrer, die beispielsweise in den regulären Schuldiensten gewechselt sind, wieder durch Honorarkräfte zu ersetzen. Der Kreistag beschloss die Erweiterung des Stellenplans um zehn Vollzeitstellen für Musiklehrerinnen und -lehrer.“

Personalfragen geklärt

Der Kreistag beschäftigte sich zudem mit Personalfragen. So wurde der amtierende ehrenamtliche stellvertretende Behindertenbeauftragte Tino Pech aus gesundheitlichen Gründen abberufen. Ihm folgt Uwe Führer. Zu den Aufgaben gehören u.a. die Beratung behinderter Mitbürger, Unterstützung bei der Formulierung von Anträgen und Petitionen, Stellungnahmen zu Bauplanungen, Mitarbeit an der Fortschreibung des Aktionsplanes Inklusion. Weitere Personalentscheidungen wurden im nichtöffentlichen Teil des Kreistages beschlossen. Gegen 20 Uhr war die Sitzung beendet.



Das Team: Behindertenbeauftragter des Landkreises Volker Patzelt und sein neuer Stellvertreter Uwe Führer

Foto: Thöns



CDU sagt: „Wir haben verstanden ...“

Denkfabrik lädt zum wirtschaftspolitischen Diskurs, bekommt viel Kritik, aber auch Beifall

Einmal im Jahr trifft sich die Landes-CDU unter der Überschrift „Denkfabrik“ zur politischen Diskussion über Zukunftsthemen. Die auch für Nichtmitglieder offene Veranstaltung wurde für den 5. März mit besonderer Spannung erwartet. Die Frage war: Wie wird sich die sächsische Regierungspartei nach den herben Stimmenverlusten zur Bundestagswahlen 2017, der Kritik am politischen Kurs in denen eigenen Reihen und schließlich mit dem neuen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer an der Spitze darstellen? Es ging um Visionen für Sachsen bis 2030 auf den Politikfeldern Wirtschaft, Gesundheit, Bildung, Feuerwehren. Der „Denkanstoß“ im Forum kam von Ralf Rangnick, Sportdirektor von RB Leipzig. Besser formuliert: Sollte kommen, denn dass 16 Spieler der Leipziger Mannschaft keinen deutschen Pass haben und dennoch hochmotiviert für ihren Verein spielen, ahnte die Mehrheit der Gäste. Auch die Idee einer Werbung Politik-Sport zum Thema Integration war eher ein tolles Angebot und weniger eine Innovation. Anders der Diskurs im Fachforum Wirtschaftsstandort Dresden, wo es vor allem um sächsische Start-ups ging. Gut besucht und bestens moderiert von Eric Weber aus Leipzig.

Sachsens Zukunft

Die Gründerszene in Deutschland ist bunt mit Blick auf die Firmenthemen und zudem sehr international. „Alte“ Namen wie Siemens, VW, Wacker-Chemie oder Stihl sind bekannt. Doch wer kann mit lampenwelt.de, smallpdf, stocard oder kartenmacherei etwas anfangen? Junge und innovative Gründerideen haben es in Deutschland nicht leicht. Es be-



Ministerpräsident Michael Kretschmer und Sportdirektor Ralf Rangnick (l.) bei der Eröffnung der Denkfabrik

ginnt mit der Finanzierung der Firmengründung, wie in dem CDU-Forum zu erfahren war. Rund vier Milliarden Euro sogenanntes Risikokapital werden pro Jahr in Start-ups investiert. Davon 56 Millionen in Sachsen, was weniger als der berühmte Tropfen auf den heißen Stein ist. „Es existiert damit“, so Andreas Winiarski aus Berlin/Brandenburg mit Gründungskonzepten für Dresden, „in Sachsen eine Finanzlücke von rund 200 Millionen Euro.“ Unter den Start-ups gibt es eine große Anzahl Hochtechnologieunternehmen, die wesentlich für Sachsens Wirtschaftszukunft sein könnten. Wenn man zudem bedenkt, dass 75 Prozent der Gründergeneration in dem Bundesland bleiben möchten, wo das eigene Unternehmen

entstanden ist, wird diese Zurückhaltung noch unverständlicher. Jede Firmengründung beginnt mit zu wenig Kapital und zu wenig Mut bekannter Unternehmen, mit den „Neuen“ zusammenzuarbeiten. Traditionsreiche Firmen bzw. Konzerne warten rund 18 Monate bis zu einer Kooperation. Damit mangelt es in der Gründungsphase auch an Kunden. Start-ups, sagt Dr. Markus Reichel, Unternehmensberater und Landesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU in Sachsen, seien ein gesellschaftlicher Gradmesser für Innovationen: „Und hier hat auch die Politik eine große Verantwortung.“ Das politische Prozedere ist bekannt: Ein namhafter Industriezweig mit 1000 Arbeitsplätzen wird langsam

überflüssig, weil andere Technologien effizienter, sicherer, preiswerter sind. Doch bevor ein solches Werk geschlossen wird, um der innovativen Folgeproduktion auch im eigenen Land eine reale Chance zu geben, werden zunächst zahlreiche politische Rettungsversuche unternommen. Mit viel Geld, großem Medieninteresse und am Ende doch Verlierern. Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen sich in Deutschland für Start-ups verbessern. So brauchen junge Firmen beispielsweise gut ausgebildete IT-Spezialisten, um weiter zu wachsen und im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Doch es wird ihnen mittels bürokratischer Hürden schwer gemacht, ausländische Fachkräfte einzustellen. Eine

Willkommenskultur für diese Fachleute und ein Einwanderungsgesetz sind aus Sicht der Jungunternehmer unerlässlich. Immerhin hat jeder vierte Mitarbeiter in einem Start-up-Unternehmen keine deutsche Staatsangehörigkeit.

Der Blick in die USA

Zurück in den Freistaat: Vor 20 Jahren stand Sachsen in dem Ruf, ein „Macherland“ zu sein, erklärte Bettina Voßberg, Vorstandsvorsitzende des High Startbahn Netzwerk e.V. Dresden. So deutlich sei das heute nicht mehr zu erkennen. Es fehlt nicht an innovativen Ideen und überzeugenden Konzepten, sondern eher an einer unbürokratischen Begleitung von der finanziellen Förderung, etwa durch die SAB, über den Bauantrag auf kommunaler Ebene bis zur Risikoversicherung, wenn der erste Versuch scheitern sollte. Das gute Beispiel kommt aus den USA und heißt Silicon Valley. Damit verknüpfen sich vielfältige Interessen, Ideen und Konzepte zu einem einzigartigen, homogenen Netzwerk.

Andreas Winiarski von Risikokapitalgeber Earlybird sieht eine zukunftsfähige Achse für Start-ups von Berlin bis Dresden mit Wegweiser Richtung Osteuropa. Ein deutsches Silicon Valley? „Mit diesem jungen, geilen Ministerpräsidenten“, sagte Winiarski, „ist vieles möglich.“ Jedenfalls richtete sich in der „Denkfabrik“ der kritische Blick vor allem auch auf die Politik, die wenig, zu wenig Gründerengagement fördere und eher auf die (Noch-)Marktführer schaue. Dabei sind die Voraussetzungen für Start-ups in Sachsen besser als in der Mehrzahl der anderen Bundesländer. Das dichte Netz an Universitäten, Hochschulen, renommierten Forschungseinrichtungen ist sozusagen die sächsische „Geburtsstation“ neuer Unternehmen, vor allem im Bereich der Hochtechnologie. Die Innovationskraft, beispielsweise der Technischen Universität, werde auch politisch viel zu wenig gewürdigt, kam es aus dem Publikum. Überhaupt fehle es an Akzeptanz und öffentlichem Interesse für wirtschaftliche Entwicklungen. „Die politische Aufmerksamkeit richtet sich zu wenig auf innovative Wertschöpfung. Damit verschenken wir Zukunft“, sagte der Oschatzer Kommunalpolitiker und Vorsitzendes des MIT Nord-sachsen Albert Pfeilsticker im Forum. Es wird sich zeigen, ob die Landespolitik „verstanden hat“, was der Mittelstand fordert.



Start-ups waren das Thema.



Kommunalpolitische Wirtschaftsrunde

Fotos: K.Thöns

Porträt: Coswig – Ort der Vielfalt

Organisiert hatte das Netzwerktreffen sächsischer Flüchtlingsinitiativen (S. 10) der Verein Coswig – Ort der Vielfalt e.V. Die Wurzeln dieses Bündnisses reichen in das Jahr 2015 zurück. Aus einer kirchlichen Initiative mit dem Ziel, heimatlos gewordene Menschen aus vielen Teilen der Welt auf ihren ersten Wegen in Deutschland zu begleiten, entstand der Verein. Sprecher Sven Böttger erinnert sich an die erste Zeit: „Wir standen nicht mit Blumen und Plüschtieren auf dem Coswiger Bahnhof, sondern folgten unserem Konzept der Hilfe und Unterstützung.“ Und die war eher pragmatisch. Da ging es nach dem Einzug in die Wohnung um Mülltrennung, Wäschetrocknen, Duschvorhang kaufen und installieren, damit der Untermieter nicht in Regenkleidung in sein Bad gehen musste. Natürlich galt es Streit zu schlichten und Vorurteilen zu begegnen. Was gar nicht so einfach war, denn viele der Flüchtlinge konnten sich nur in ihrer Heimatsprache verständigen. Also wurden ehrenamtlich geleitete Sprachkurse organisiert. 245 Flüchtlinge lebten 2015/16 in Coswig. Heute sind es noch 130. Gemessen an Großstädten wie Leipzig oder auch Dresden ist das eher eine kleine Zahl. Was Coswig allerdings auszeichnet, ist das Konzept der Flüchtlingsarbeit. „Im Herbst 2015“, erinnert sich Sven



Gemeinsam geht es besser und schneller. Auch bei der Gartenarbeit (rechts: Sven Böttger).

Foto: Thöns

Böttger, „kamen die ersten afghanischen Flüchtlinge. Damals haben wir uns über Google-Translator verständigt und merkten plötzlich, dass viele Afghanen nicht lesen können.“ Da war klar, dass der Weg der Integration eine große Herausforderung sein wird. Die Alltagserfahrungen in Coswig unterscheiden sich sehr von vielen Statements, etwa bei Facebook. Der Ort der Vielfalt pflegt sehr bewusst keine Willkommenskultur,

sondern will beraten, begleiten und Wege der Kommunikation zwischen Flüchtlingen und Coswigern aufzeigen. Lesungen, Vorträge zum Leben in fernen Ländern, Kochseminare, Benefizkonzerte sind solche Angebote. Auch die Werkstatt im Spitzgrund für kleine Reparaturen unter fachlicher Anleitung für jeden Mann und jede Frau gehört dazu. Ebenso das Café der Begegnungen. Die Coswiger sind zurückhaltend und die

wenigen Flüchtlinge immer noch etwas schüchtern. Sven Böttger ist überzeugt, dass sich die Mehrzahl der neuen Mitbürger integrieren will: „Sie wollen vor allem wirtschaftlich unabhängig sein.“ Es gibt mehrheitlich Arbeitsangebote auf dem Niveau Mindestlohn, für die Flüchtlinge dankbar sind. Natürlich brauchen auch sie dann Hilfe vom Amt, um die Miete und den Kita-Platz bezahlen zu können.

Der Coswiger Verein will den Weg Hilfe zur Selbsthilfe weisen. Es sind mehr die menschlichen Gesten wie eine Begleitung zum Amt, die erste gemeinsame Zugfahrt zum neuen Arbeitsplatz oder Hausaufgabenhilfe für die Kinder. Aus den schon sehr zeitig organisierten Patenschaften sind inzwischen auch Freundschaften gewachsen. Nicht sehr viele, dafür aber sehr intensive!

Menschen aus Afrika haben eine enge Familien- und Freundschaftsbinding. Das mag mit den schwierigen Lebensumständen zusammenhängen, jedenfalls prägt der Wunsch nach Nähe und Verständnis auch ihr Leben in Deutschland. Doch mit großen Sprachproblemen geht das nicht so einfach. Noch immer organisiert der Verein Nachhilfe, auch wenn das staatliche Netzwerk im Jahr 2018 gut geknüpft ist. Der Coswiger Verein will weiterhin Brücken bauen gemeinsam mit der Diakonie, die sich vor allem um soziale Fragen kümmert, sowie dem Ausländeramt der Kreisverwaltung und der Ausländerbeauftragten Franziska Pohl. Auf die ehrenamtliche Unterstützung in der Flüchtlingsarbeit ist jeder Landkreis angewiesen. Die Verwaltung ist die rechtliche Ebene der Flüchtlingsarbeit, die Diakonie die Sozialadresse und die Vereine wie Initiativen die Vermittler zwischen den Kulturen.

Freizeittipps für den Monat April

Der Frühling beginnt, wenn gleich noch etwas zaghaft und vor allem unbeständig, aber das wird noch! Bleibt die Frage, was lässt sich da unternehmen? Wie wäre es mit einem amüsanten Rendezvous im Stadttheater Meißen, wo Sie Sky du Mont am 22. April um 16 Uhr zu einer Premiere auf Großer Bühne erwartet. Dann liest er für Sie aus seinem Buch „Jung sterben ist auch keine Lösung“. Christine Schütze begleitet ihn singend widersprechend – sie ist eben eine Frau – am Klavier und Micha Winkler kommentiert das Duo im Trio nicht nur mit Posaune und Tuba ... Der bekannte Schauspieler mit einst ganz junger Frau und nun geschieden wurde von seiner fast 100-jährigen Mutter durch diverse Altenheime geschickt, getrieben von der mütterlichen Sorge, was aus ihm werde, wenn sie nicht mehr ist. Aber muss es gleich ein Seniorenheim sein? Mit

viel Humor und Herz widmen sich die drei Künstler der Frage: Was ist das eigentlich, Alter? Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Infos und Karten: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de Die Tröpfchen in Nuss müssen Sie aber bitte selbst mitbringen!

Lesen oder präziser Vorlesen ist auch das Thema in Nossen am 13. April. Allerdings nicht mit Sky du Mont, sondern mit Bürgermeister Uwe Anke, Schauspieler Tom Quaas, den Autoren Ursula Schubert oder Peter Gröger. Was nicht weniger amüsant ist, denn Nossen lädt ein zur **Lesenacht** für Kinder ab 16 Uhr und für Erwachsene ab 19 Uhr. Schon in den Jahren zuvor war diese kleine und feine Literaturnacht eine ganz besondere Empfehlung. Folgen Sie doch einfach der Spur des Bücherwurms und erleben unterhaltsame, spannende und lustige Geschichten an ungewöhnlichen Orten wie einem Friseursalon, einem Blumenhaus,



Rendezvous mit Sky du Mont

Foto: PR

einem Gemeindezentrum, einem Optikergeschäft oder besonders stilvoll im Schloss Nossen. Titel, Orte und Uhrzeit erfahren Sie unter www.kuno-nossen.de.

Bis zum 29. April sind auch die letzten Weihnachtspfunde gepur-

nale Erzeuger – also kleine Manufakturbetriebe – ihre handwerklich hergestellten Köstlichkeiten an. Zum Teil nach uralten Rezepten, wie dem vom Meißner Schinken! Jeder Gast ist herzlich eingeladen, mit allen Sinnen zu genießen. Das „Schlemmerstündchen“ beginnt um 11 und endet gegen 15 Uhr. Im Jahr 2009 haben sich regionale Handwerksbetriebe zusammenschlossen, um die Traditionen handwerklicher Arbeit und geheimer Rezepturen zu bewahren, zu schützen und auch ein wenig weiterzudenken. Sie dürfen sich auf einen genussvollen Sonntag mit **KULINARIUM MEIßNER LAND** freuen! Infos unter: www.kulinarium-meissnerland.de Damit verabschieden wir uns bis zum Monat Mai und wünschen einen guten Start in den Frühling nach einem Winter, den es eigentlich gar nicht gab. Viel Spaß beim Zuhören, Probieren und Entdecken!

zelt! An diesem Tag trifft sich der Landkreis zum **11. Kulinarischen Streifzug** im Autohaus Bruno Widmann auf der Ziegelstraße in Meißen. Und da darf und soll verkostet, probiert und geschlemmt werden. Schließlich bieten regio-



Veranstaltungskalender April

■ **seit 30. März – Nossen, Schloss** Ausstellung: „Geld oder Leben! Die Karriere des Räuberhauptmanns Lip „Tullian“ bis 4. November. Die Besucher erwarten spannende Biografien von Lip Tullian und seinen Gefährten. Die Räuberbande „Schwarze Garde“ verunsicherte die Nossener Region und war berüchtigt und gefürchtet. Weitere Infos unter www.schloss-nossen.de

■ **6. April – Riesa, Stadthalle Stern** Marianne & Michael und die lustigen Musikanten, 16 Uhr. Karten und Info: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de

■ **6. April – Meißen, Theater Musical** „Herzschlag“ – Das neue Adonia-Bibel-Musical 2018, 19.30 Uhr. Info: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de (Eintritt frei!)

■ **7. April – Coswig, Villa Teresa** Chopin: „Das in die Fremde mein Lied wird dringen.“ Lieder, Klavierstücke und Texte von und um Frederic Chopin, 16 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **7. April – Radebeul, Karl-May-Museum** Start der Erlebnisrundgänge mit Karl May um 11 Uhr. Jeden Sonn-

abend & Sonntag bis 28. Oktober. Info: www.karl-may-museum.de

■ **7. April – Riesa, Sachsenarena** Tractor Pulling Riesa – Indoorpulling – großer Preis von Deutschland, 14 Uhr. Karten und Info: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de

■ **7. und 8. April – Nossen, Klosterpark Altzella** Mittelaltermarkt mit Ritterpektakel von 11 bis 19 Uhr. Infos: www.kloster-altzella.de

■ **8. April – Meißen, Theater** Meißen-Premiere Operette „Der Vetter aus Dingsda“ von Eduard Künneke in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 16 Uhr. Info und Karten: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de

■ **8. April – Meißen, Schloss Proschwitz** „Wein auf Lebenszeit“ – Friedrich Wilhelm Junge liest Geschichten von Kurt Kusenberg, 16 Uhr. Am Klavier: Michael Fuchs. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **12. April – Riesa, Sachsenarena** Florian Silbereisen und Das Große Schlagerfestival, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de

■ **13. April – Nossen** 11. Lesenacht an

ganz vielen Orten für Kinder ab 16 Uhr und für Erwachsene ab 19 Uhr. Orte, Themen, Uhrzeit und Vorleser unter www.kuno-nossen.de (siehe auch Seite 3)

■ **13. April – Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Premiere „Radebeuler Bilderbogen“ – Theater in der Stadt! Start um 19.30 Uhr in den Landesbühnen mit einem Theatersport Richtung Villa Schuch, in die Goldene Weintraube, in die Hoflöbnitz, ins Schloss Wackerbarth, ins Bilzbad oder in das Karl-May-Museum und zurück! Infos: www.landesbuehnen-sachsen.de oder 0351 8954214

■ **13. April – Meißen, Theater** Dshamilja – die schönste Liebesgeschichte der Welt nach Tschingis Aitmatov mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de

■ **13. April – Coswig, Villa Teresa** Klavierrezital mit William Young, Preisträger des Int. Cleveland Klavierwettbewerbs 2009. Er spielt u.a. Werke von Schubert und Mozart, 20 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **13. April – Riesa, Stadthalle Stern** Unterhaltungskonzert mit der Elb-



„Wohin mit Mutti?“ – diese Frage stellt das Kabarett „Die Distel“ am 14. April im Theater Meißen.

Foto: PR

land Philharmonie Sachsen „Willkommen, Bienvenue, Welcome!“, 19 Uhr. Karten und Info: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de

■ **14. April – Radebeul, Landesbühnen Sachsen** 17. Radebeuler Fachtag „KinderZukunft, ZukunftKinder, ZukunftStadt“ mit Prof. Dr. Gerald Hühner, der die Zuhörer auf eine Exkursion in die aktuelle Hirnforschung mitnimmt und Grundlagen für Abenteurlust und Kreativität näherbringt. Anschließend Podiumsdiskus-

sion mit OB Bert Wendsche, Erzieherinnen, Hebammen und dem Theaterintendanten, 9.30 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 0351 8397323

■ **14. April – Meißen, Theater** Wohin mit Mutti? Es wird eng, 19.30 Uhr. Kabarett „Die Distel“ Berlin mit einem Stück rund um die Kanzlerin – pointiert, politisch, komödiantisch und garantiert ohne Liebhaber im Schrank! Karten und Info: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de

Berge und Mee(h)r erleben

Berge erklimmen, Meeresbrise spüren...

ab **109,- €** Pro P.

ANGEBOT 11796
***** Ferien Hotel Rennsteigblick**
WANDERKURZTRIP AM RENNSTEIG

- ✓ 2x Übernachtung im komfortablen Zimmer
- ✓ 2x Frühstück | 2x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ Wanderpaket bestehend aus einem Lunchpaket und einer Wanderkarte
- ✓ kostenlose Nutzung von Sauna und Fitnessraum
- ✓ kostenf. Sky Atlantic und Sky Sport News HD auf Ihrem Zi.

Kurhausstr. 12 · 99894 Friedrichroda-Finsterbergen
 0 36 23 | 31 95-0 · rennsteig@travdo-hotels.de

*** Superior **Inselhotel Poel**
OSTSEE-AUSZEIT: 6 Tage Meer erleben!
ANGEBOT 5201

- ✓ 5 Übernachtungen
- ✓ 5 x reichhaltiges Frühstück
- ✓ 5x Abendessen
- ✓ Nutzung des Hallenbades
- ✓ Nutzung der Sauna

ab **329,- €** Pro P.

Gollwitz 6 · 23999 Insel Poel - Gollwitz
 03 84 25 | 240 · inselhotel@travdo-hotels.de

*** **Ferien Hotel Bad Malente Ostsee**
WELLNESS-KRACHER im hohen Norden
ANGEBOT 7824

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 3x Abendessen vom kalt-warmen Buffet
- ✓ tägl. Nutzung von Schwimmbad und Sauna
- ✓ 1x Wohlfühl-Rückenmassage

ab **149,- €** Pro P.

Grebiner Weg 2 · 23714 Bad Malente - Neversfelde
 045 23 | 40 90 · malente@travdo-hotels.de

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter www.travdo-hotels.de und **03737/78 180-80**

travdo
Hotels & Resorts

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
 Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513



Veranstaltungskalender April

- **14. April – Riesa, Sachsenarena**
Nachtflormarkt, 15 Uhr. Info: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de
- **14. April – Riesa, Stadthalle Stern**
Die Bierhähne: Die Herren der Ringe, 20 Uhr. Karten und Info: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de
- **14. April – Radebeul, Schloss Wackerbarth**
Kulinarische Weltreise „Irland“. Mit dem Fotojournalisten Heiko Beyer reisen Sie durch einsame Täler, dramatische Küstenabschnitte, zu friedlichen Seen ... Dazu gibt es ein Zwei-Gang-Menü. Beginn mit Menü 18 Uhr / ohne Menü 19.30 Uhr. Infos und Karten: www.schloss-wackerbarth.de oder unter 0351 89550
- **15. April – Coswig, Villa Teresa**
Musikalisches Porträt: Tomoko Masur. Moderation Bettina Volksdorf (MDR), 16 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **15. April – Nossen, Klosterpark Altzella**
Sonderführung „Die Heilkraft der Bäume“, 15 Uhr. Anmeldung erbeten unter 035242 50430. Infos auch unter www.kloster-altzella.de
- **15. April – Nossen, Schloss Talk-**
Event: „Eure Prominenz!“. Das musikalische Verhör am Kamin. Zu Gast: Gunter Böhnke, 17 Uhr. Karten und Info: 035242 50430 oder unter www.schloss-nossen.de
- **15. April – Meißen, Theater**
„Käthy im Wunderland“ – Tanztheaterstück für die ganze Familie, 16 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de
- **15. April – Riesa, Sachsenarena**
TROJKA „Live vom Balkon“, 19 Uhr. Info und Karten: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de
- **17. April – Coswig, Börse**
„Senioren-Schwofen“ ab 15.30 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **17. April – Radebeul, Hoflößnitz**
Ausstellung „Im Fahrstuhl nach Kötzschenbroda“ – Kabinettausstellung zum 200. Geburtstag des Humoristen Carl Reinhardt. Info: www.hofloessnitz.de
- **17. April – Dresden, Jüdischer Friedhof, Pulsnitzer Straße 14:**
Das Familienzentrum Radebeul lädt zu einer Führung ein. Es ist der älteste jüdische Friedhof Sachsens. Treff: 14 Uhr



Das Tanztheaterstück für die ganze Familie „Käthy im Wunderland“ ist am 15. April im Meißner Theater zu erleben.

Foto: PR

Unser Fotorätsel

Das Fachwerkhaus auf dem Foto im Amtsblatt März gehört zum Ensemble Winzergenossenschaft auf dem Benneweg in Meißen. Der Gutschein für die Elbklausen in Niederlommattsch im Wert von 50 Euro geht nach Riesa auf die Lauchhammerstraße. Viel Spaß und guten Appetit im Haus der Familie Wagner! Heute fragen wir nach dieser Kirche. In welchem Ort im Landkreis Meißen steht sie und welches Jubiläum feierte die kleine Gemeinde 2014, das eigentlich 2013 geplant war? Ihre hoffentlich richtigen Antworten senden Sie bitte bis zum 20. April an das Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Auf den Gewinner warten 2 Karten für die Lesung und das Musikkabarett mit Sky du Mont, Christine Schütze (Klavier und Gesang) und Micha Winkler an Tuba und Posaune am 22. April im Theater Meißen. Viel Erfolg beim Recherchieren oder Raten!

Foto: C. Hübschmann



- am Friedhofseingang. Männer brauchen bitte eine Kopfbedeckung. Anmeldung erforderlich unter 0351 8397324 oder per E-Mail: andrea.moenkhoff@familienzentrum-radebeul.de
- **20. April – Coswig, Börse**
Pigs on the Wing – eine Adaption von Pink Floyd, 20 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **20. April – Meißen, Theater**
Philharmonisches Konzert „Willkommen, Bienvenue, Welcome!“, 19.30 Uhr. Ein melancholisch-nachdenklicher Abend mit Musicalmelodien aus Cabaret, Anatevka und West Side Story. Solisten: Jelena Josic (Sopran) und Martin Rieck (Tenor). Moderation und Gesang Wolf-Dieter Gööck. Dirigent: Prof. Ekkehard Klemm. Karten und Info: 03525 415511 oder unter www.theater-meissen.de
- **20. April – Riesa, Sachsenarena**
Konzert

- zert FREI.Wild „Rivalen und Rebellen“ – Tour 2018, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de
- **21. April – Coswig, Börse**
Ingo Oschmann „WUNDERBAR – Es ist ja so!“, 20 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **21. April – Meißen, Theater**
Ein Sommernachtstraum – Komödie von William Shakespeare in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen. Regie: Peter Kube, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de
- **22. April – Coswig, Börse**
The Gospel Passengers - Gospelmusik aus Dresden, 17 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **22. April – Meißen, Theater**
Lesung und Musikkabarett mit Sky du Mont, Christine Schütze (Klavier und Gesang) und Micha Winkler an Tuba und Posaune, 16 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de (siehe auch Seite 3)
- **23. April – Zeithain, Gedenkstätte Ehrenhain**
Gedenkfeier zur Erinnerung an die Opfer von Verbrechen der Wehrmacht an den Kriegsgefangenen im Lager Zeithain zwischen 1941 und 1945. Insgesamt sind zwischen 25 000 und 30 000 sowjetische und mehr als 900 Kriegsgefangene aus Italien, Polen, Serbien und Frankreich in Zeithain verstorben.

- Beginn der Gedenkfeier 15 Uhr mit Eröffnung einer Sonderausstellung „Gefangenenträgers. Lebenswege polnischer Kriegsgefangener“
- **26. April – Meißen, Theater**
Premiere: Unterwegs mit der Zeitmaschine, 19 Uhr. Musical mit Schatten- und Schwarzlichttheater. Es spielen, tanzen und singen Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi-Oberschule Meißen. Auch am 27. April, 10 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de
- **27. April – Coswig, Börse**
Die Amigos „Gold“ – Jubiläumstour 2018, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **28. April – Coswig, Villa Teresa**
Lohengrin popelt. Ein heiterer Curt-Goetz-Abend mit Steffi Böttger (Schauspiel) & Konstanze Hollitzer (Klavier), 16 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **28. April – Riesa, Stadthalle Stern**
5. Philharmonisches Konzert der Elbland Philharmonie Sachsen zum Thema „Mythen“, 17 Uhr. Das Konzert wendet sich dem Orient zu von Rimski-Korsakow bis Rakow. Infos und Karten: 03525 72260 oder unter www.elbland-philharmonie.de (siehe auch Seite 3)
- **28. und 29. April – Radebeul, Hoflößnitz**
Sächsisches Weinwanderwochenende mit großer Hoflößnitzführung, jeweils 11 und 14 Uhr, durch das denkmalgeschützte Ensemble

- mit Rundgang durch das kurfürstliche Lust- und Berghaus, kleine Weinbergwanderung durch die Lößnitzhänge, danach Verkostung von fünf Hoflößnitz-Weinen. Info und Anmeldung: 0351 8398333 oder unter www.hofloessnitz.de
- **29. April – Nossen, Schloss**
Sonderführung „Auf den Spuren der von Schönbergs“. Es führt Marion von Sahr-Schönberg, 15 Uhr. Karten und Info: 035242 50430 oder unter www.schloss-nossen.de
- **29. April – Radebeul, Landesbühnen**
5. Philharmonisches Konzert der Elbland Philharmonie Sachsen „Mythen“, 19 Uhr. Infos und Karten: 03525 72260 oder unter www.elbland-philharmonie.de (siehe auch Seite 3)
- **29. April – Meißen, Autohaus Widmann, Ziegelstraße 8**
11. Kulinarischer Streifzug mit regionalen Produkten aus regionalen Handwerksbetrieben von 11 bis 15 Uhr. Mehr Infos unter: www.kulinarium-meissner-land.de (siehe aus Seite 3)
- **29. April – Radebeul, Hoflößnitz**
Kammerkonzert mit Werken von Händel, Haydn & Danzi, Hausmusik, 17 Uhr. Info und Anmeldung: 0351 8398333 oder unter www.hofloessnitz.de
- **29. April – Coswig, Villa Teresa**
Konzertlesung „Stürmische Zeiten“ mit Thekla Carola Wied (Lesung) und Frank Fröhlich (Gitarre), 16 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de



Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Meißen

zum Vollzug des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG)

Verzicht auf die Durchführung der Erörterung

Die H. Nestler GmbH & Co. KG, Sachsenwerkstraße 31, in 01257 Dresden, beantragte beim Landratsamt des Landkreises Meißen nach § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist, die immissi-

onsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Behandlung und Lagerung von Abfällen am Standort Industriestraße 34 in 01640 Coswig, Gemarkung Brockwitz, Flst.-Nrn. 566/2, 561/3 (neu: 561/6), 562/13 und 562/8.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach den Vorschriften des BImSchG und wurde gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG sowie der §§ 8 bis 10 a und 12 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), in der jeweils geltenden Fassung, öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Auslegung der Antragsun-

terlagen erfolgte vom 11. Januar 2018 bis einschließlich 12. Februar 2018 im Kreisumweltamt des Landratsamtes Meißen und im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Coswig.

Innerhalb der Einwendungsfrist vom 11. Januar 2018 bis einschließlich 12. März 2018 wurden keine Einwendungen gegen das Vorhaben vorgebracht.

Daher entfällt gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der 9. BImSchV der für den **24./25. April 2018** festgesetzte Erörterungstermin.

Meißen, den 19. März 2018

Andreas Herr
Beigeordneter

Einladungen zu den Gewässer- und Deichschauen im Frühjahr 2018

Gemäß § 93 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) führt die Untere Wasserbehörde Meißen an folgenden Terminen Gewässer- und Deichschauen im Landkreis Meißen durch:

Gewässerschau Elligastbach:

10.04.2018, 09:00 Uhr
Abschnitt: Ober- und Mittellauf Elligastbach
Treffpunkt: Weißig am Raschütz, Bushaltestelle Hauptstraße; Abzweig Dorfstraße

Gewässer- und Deichschauen Elbe:

24.04.2018, 09:30 Uhr
Elbdeichabschnitt Kreinitz-Riesa
Treffpunkt: Deichsiedlung nördlich der OL Kreinitz

26.04.2018, 09:30 Uhr
Elbdeichabschnitt Nünchritz/Seußnitz-Riesa
Treffpunkt: Seußnitz, Deich an der Elbfähre

03.05.2018, 09:30 Uhr
Elbdeichabschnitt Paußnitz-Strehla
Treffpunkt: Paußnitz, Am Elbdeich im Bereich der Angrenzung zwischen Deich und Weg

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die Wege entlang des Gewässers für die Durchführung der Schauen frei zu halten sowie das ungehinderte Betreten der Grundstücke zu gewährleisten. Die Eigentümer, Anlieger, Nutzungsberechtigte, Fischereiausübungsberechtigte und die Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände haben die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an den Gewässer- und Deichschauen teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt.

Die Untere Wasserbehörde

Europäisches Schutzgebietssystem NATURA 2000

Information nach § 37 Abs. 2 SächsNatSchG zur Durchführung von Monitoringvorhaben 2018 der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Fachbereich 55, Messnetz Naturschutz auf Flächen im Landkreis Meißen.

Gemäß § 48 Abs.3 Satz 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSch) vom 6 Juni 2013, in Verbindung mit § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und 2009/147/EG zu erfassen, aufzuarbeiten und für die fachliche Durchführung den zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen. Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu

betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs.2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung. Die BfUL führt mit eigenen Bediensteten sowie mit Beauftragten im Jahr 2018 folgende Untersuchungen durch:

I Erhebung vogelkundlicher Daten in den Vogelschutzgebieten: 24 – „Täler in Mittelsachsen“ und 29 – „Unteres Rödental“.

Weitere Informationen zu den Erhebungen: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/23914.htm> (SPA-Monitoring)
II Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in den FFH-Gebie-

ten: 46 – „Molkenbornteiche Stölpchen“, 150 – „Große Röder zwischen Großenhain und Medingen“, 157 – „Winterwiese“, 167 – „Bosel und Elbhänge nördlich Meißen“ 171 – „Triebischtäler“ sowie im Bereich des Messtischblattes (TK 25) 4747 – Großenhain.

III Erhebung naturschutzfachlicher Daten in einem dauerflächengestützten Monitoring von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie (Fledermäuse, Moorfrosch, Springfrosch, Kleiner Wasserfrosch, Spanische Flagge, Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer, Hirschkäfer, Heldbock, Eremit) sowie der Vogelschutzrichtlinie (insbesondere Monitoring häufiger Brutvogelarten und Wasservogelzählung). Weitere gebietsspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sowie der Vogelschutzgebiete sind im Internet unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm> und <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20433.htm> (NATURA 2000 > Umsetzung in Sachsen > Monitoring und Berichts-pflichten) einsehbar. Die BfUL-Bediensteten und deren Beauftragte sind verpflichtet die Dienstaussweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

Jugendschöffen gesucht

Der Landkreis Meißen sucht ehrenamtliche Jugendschöffen für die Amtsgerichte Riesa und Meißen für die Amtsperiode 2019 bis 2023. Wenn Sie sich als Bürgerin oder Bürger des Landkreises Meißen um dieses Ehrenamt bewerben möchten, senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen bis zum 30. April 2018 zu.

Was tun ehrenamtliche Jugendschöffen?

Sie wirken bei der mündlichen Verhandlung und bei der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie der Berufsrichter mit.

Wird diese Arbeit bezahlt?

Es handelt sich um ein Ehrenamt. Für die interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Arbeitgeber sind übrigens verpflichtet, Mitarbeiter für das Schöffentamt während der Tätigkeit freizustellen. In der Regel sollte ein Jugendschöffe nicht mehr als zwölfmal im Jahr sein Ehrenamt ausüben.

Welche Anforderungen werden an die Bewerber gestellt?

Die Bewerber für das Amt

- sollen zwischen 25 und 69 Jahren alt sein,
- sollen ihren Wohnsitz innerhalb des Landkreises Meißen haben,
- sollen erzieherische Erfahrungen haben (im Umfang wie Eltern oder Großeltern).

Wer entscheidet über die Auswahl im Bewerbungsverfahren?

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Meißen entscheidet, welche Bewerber in eine Vorschlagsliste aufgenommen werden. Die endgültige Wahl erfolgt durch das jeweilige Amtsgericht in Riesa bzw. Meißen.

Ihr Bewerbungsschreiben senden Sie uns bitte bis zum 30. April 2018 zu.
Postanschrift: Landkreis Meißen, Kreisjugendamt, Frau Herzog, Loosestraße 17/19, 01662 Meißen
Telefon: 03521 / 725-3202
E-Mail: kreisjugendamt@kreis-meissen.de

Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie unter www.kreis-meissen.org herunterladen!

JOB-TOUR am 7. April 2018 in Großenhain

Interessiert an freien Ausbildungs- und Arbeitsstellen oder auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Dann schauen Sie vorbei: Am Samstag, dem 07. April 2018, macht die JOB-TOUR im Sitzungssaal des Großenhainer Rathauses (Hauptmarkt 1) Station.

Von 9:30 bis 13:00 Uhr präsentieren Arbeitgeber der Stadt, die Agentur für Arbeit Riesa sowie das kommunale Jobcenter Landkreis Meißen gemeinsam mit der Großen Kreisstadt Großenhain unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Sächsischen Landtags, Dr. Matthias Röbber, aktuelle Arbeits- und Ausbildungsstellenangebote. Rückkehrpläne oder Träume von beruflichen Veränderungen können an diesem Tag vielleicht konkrete Formen annehmen. Das Angebot an freien Stellen ist breit gefächert und umfasst alle Branchen.

„Der Arbeitsmarkt im Landkreis Meißen ist in einer robusten Verfassung. Die Arbeitslosigkeit sinkt kontinuierlich, die Beschäftigung steigt und die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen ist hoch. Die Agentur für Arbeit Riesa und das



kommunale Jobcenter des Landkreises Meißen führen daher gemeinsam die JOB-TOUR fort, um arbeit- und ausbildungssuchende Bürger vor Ort über die freien Stellen zu informieren. Sie sichern damit den Fachkräftebedarf der Unternehmen und geben den Menschen eine Zukunft in der sächsischen Heimat“, so der Präsident des Sächsischen Landtags und Schirmherr der JOB-TOUR, Dr. Matthias Röbber.

Arbeitgeber sowie Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte der Agentur für Ar-

beit Riesa und des kommunalen Jobcenters Landkreis Meißen informieren über freie Arbeits- und Ausbildungsstellen in der Region Großenhain. Ein Berufsberater ist ebenfalls vor Ort und beantwortet alle Fragen rund um die Themen Ausbildung sowie Studium. Beim Bewerbungsmappencheck werfen Experten einen kritischen Blick auf die Bewerbungsmappe und zeigen Verbesserungsmöglichkeiten auf.

Mehr Informationen und die Ausstellerliste finden Sie unter www.grossenhain.de

Hereinspaziert!

Ein großes Zirkusprojekt in Kooperation mit dem PROJEKTZIRUS PROBST findet in der Woche vom **23.04. bis 28.04.2018** auf dem Gelände des Förderschulzentrums Peter Rosegger in Coswig, Platanenweg 1, statt.

Beteiligt sind circa 250 Schülerinnen und Schüler der Außenstelle Förderschwerpunkt Sprache (Kl. 1-4) sowie des Schulteil zur Lernförderung (Kl. 1-H10). Die Kinder und Jugendlichen unserer Schule sind dann die Stars der Manege. Während der Projektwoche erlernen sie zahlreiche Kunststücke und probieren sich beispielsweise als Clowns, Artisten, Fakire und Trapezkünstler aus.

„Hereinspaziert, hereinspaziert!“, heißt

es zu den öffentlichen Zirkusveranstaltungen am

Mittwoch, den 25.04.2018
17:00-19:00 Uhr,
Donnerstag, den 26.04.2018
17:00-19:00 Uhr,
Freitag, den 27.04.2018
17:00-19:00 Uhr,
Samstag, den 28.04.2018
10:00-12:00 Uhr,
zu denen wir alle Interessierten herzlich einladen.

Der Kartenverkauf, für Kinder 3,00 Euro und Erwachsene 10,00 Euro, findet jeweils vor Veranstaltungsbeginn an der Zirkuskasse statt. Wir würden uns über zahlreiche Besucher sehr freuen.



Sachsens Schlösser von königlich bis märchenhaft

Meißner Albrechtsburg hat aufgeholt mit dem heiligen Benno im Jahr der Reformation

Wir sind sehr zufrieden“, ein Satz, der in diesen Tagen nicht sehr oft zu hören ist. Doch Christian Striefler, Geschäftsführer der im Jahr 2013 gegründeten Schlösserland Sachsen GmbH, und seine rund 400 Mitarbeiterinnen wie Mitarbeiter haben allen Grund zur Freude. Entgegen so manchem „Orakel“ bewegten sich trotz Schließung der Festung Dresden oder der Lücke Dresdner Frühling die Besucherzahlen auf dem Niveau von 2016. Sonderausstellungen wie in Pillnitz über die skandalumwobene Gräfin Luise von Toskana, auf der Meißner Albrechtsburg über den heiligen Bischof Benno, die Wiedereröffnung des Barockgartens Großsedlitz nach langer wie gründlicher Sanierung oder der Burg Mildenstein weckten die Lust auf sächsische Geschichte. Besonders erfreulich ist diese Bilanz für die Meißner Burg, die noch 2016 zu den Schlusslichtern gehörte. „Ein Schatz nicht aus Gold – Benno von Meißen, Sachsens erster Heiliger“ war der Beitrag zum Reformationsjubiläum und eine der erfolgreichsten Ausstellungen zum Thema in Sachsen. „Etwa 60 000 Besucher“, so Christian Striefler, „interessierten sich für die Geschichte des heiligen Benno.“ Ein Plus von 8,8 Prozent im Vergleich zu 2016. Der authentische Ort, der Mythos und die vielen kleinen Geschichten rund um den Menschenfreund Benno waren für viele Gäste Motivation, sich auf diese anspruchsvolle Sonderschau einzulassen.



Den größten Besucherzuwachs 2017 konnte das Kloster Altzella verbuchen. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Landratsamt

Klassenprimus Altzella

Noch erfolgreicher fiel die Bilanz für den Barockgarten Großsedlitz aus. Knapp vier Jahre wurden Wege, Treppen, Brunnenbecken und die „Stille Musik“ saniert. Im Frühsommer 2017 öffnete sich der Park vollständig für seine Besucher. Zitrustage, faszinierende Ausstellungen und im September 2017 Kulisse für die Wahl des damaligen Stollenmädchens erwiesen sich als sehr erfolgreich. Die Besucherzahlen stiegen um 51,6 Prozent im Vergleich zur Saison 2016. In der Summe kamen 1,97 Millionen Besucher im vergangenen Jahr in die Staatlichen Schlös-

ser, Burgen und Gärten Sachsens. „Besonders hoch“, so der Geschäftsführer, „war der Besucherzuwachs im Klosterpark Altzella mit einem Plus von 37,8 Prozent im Vergleich zu 2016.“ Eine Ursache sind die attraktiven Großveranstaltungen wie der Blumen- und Pflanzenmarkt, der Käsemarkt oder das Klosterfrühstück.

Kunstversteck Weesenstein

Natürlich hofft die GmbH auch für dieses Jahr auf viele Gäste. Das Programm 2018 bietet nicht nur Geschichte, sondern auch Natur, Modernes, Märchenhaftes und

Königliches. Das Schlossmuseum Pillnitz lädt ab dem 28. April zu einer Ausstellung über den letzten sächsischen König, Friedrich August III., ein. Ihm wird der legendäre Spruch „Macht euern Dreck alleine!“ zugeordnet und das ist auch die Überschrift. Bei „Bombensicher! Kunstversteck Weesenstein“ stehen die letzten Monate des Zweiten Weltkrieges im Mittelpunkt, als Weesenstein und andere Schlösser als vermeintlich sichere Verstecke für herausragende Kunstwerke genutzt wurden. Eröffnung der Ausstellung ist am 28. April. Die Meißner Albrechtsburg kehrt nach Benno mit der 2. Inter-

nationalen Porzellanbiennale in die Gegenwart zurück. Gezeigt wird moderne Porzellankunst. „Schließlich wurde einst auf der Albrechtsburg das berühmte Meißener Porzellan produziert“, begründet Christian Striefler den Ausflug der „Wiege Sachsens“ in die Moderne. Das Barockschloss Moritzburg pflegt auch in diesem Jahr die Tradition „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Es wird seit Eröffnung der 1. Märchenausstellung im Jahr 2009 der einmillionste Besucher erwartet.

Es wird weiter gebaut

Auch zum Thema Bau gibt es eine ganze Reihe Vorhaben wie die Sanierung der Parkbeleuchtung im Großen Garten, die Sanierung der Bogengalerie L und des Französischen Pavillons im Zwinger, Baubeginn am Backturm auf Schloss Moritzburg, die Restaurierung des Festsala im Palais Großer Garten und de Schleinitzhauses auf Schloss Colditz. Im Großsedlitzer Garten wird ein neuer Haupteingang mit Kasse und Bowlinggreen entstehen. Auf Burg Mildenstein werden die Arbeiten am Minuspark Nord abgeschlossen, ebenso an der Orangerie auf Burg Gnadenstein sowie das Jagdzimmer und der Spiegelsaal des Barockschlosses Rammernau übergeben. Hier wurde bereits im vergangenen Jahr der Park saniert. Der Saisonstart für die Schlösser, Burgen und Gärten des Freistaates könnte kaum besser sein!

www.schloesserland-sachsen.de

Sieben neue Flyer für die Freizeit

Von Wanderungen in Böhmen bis Radtouren im Lausitzer Seenland, vom Weingenuss im Elbland rund um Meißen bis zum Kletterfelsen in der Sächsischen Schweiz – das Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) ist gespickt mit Freizeitziele für jeden Geschmack. Dies ließ im vergangenen Jahr die Zahl der Tagestickets, die vor allem für Ausflüge verwendet werden, weiter steigen. Jetzt hat der Verbund seine Serie an Flyern für die Freizeit überarbeitet und neu herausgebracht. „Wir bieten sechs Flyer

auf Deutsch und einen in tschechischer Sprache an“, so Antje Roth, VVO-Marketingmitarbeiterin. Je einer informiert über die Sächsische Schweiz, das Osterzgebirge, die Lausitz, das Elbland, Böhmen und über die Landeshauptstadt Dresden.

Zudem gibt es einen Flyer zu Ausflügen im VVO-Verbund für tschechische Besucher. Die Flyer enthalten eine große Karte, Informationen zu Fahrplänen und Tickets und viele Tipps rund um die Freizeit. „Dabei legen wir viel Wert auf kleine, außergewöhnliche



Foto: Neumann

Ziele, die noch nicht jeder kennt“, betont Antje Roth. „Dazu zählen die Energiefabrik Knappenrode, Grillenburg im Tharandter Wald oder das Barockschloss Zabeltitz.“

Die Zahl der verkauften Tagestickets im VVO hat sich 2017 weiter erhöht: Insgesamt wurden über 1,5 Millionen Tickets für Familien, Einzelpersonen und Kleingruppen

erworben, eine Steigerung um 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Unter den verkauften Tickets waren rund eine Million Tageskarten für Einzelpersonen, 420 000 Familientageskarten sowie über 100 000 Kleingruppentickets für jeweils fünf Personen. Die Flyer sind bei den 14 Verkehrsunternehmen im VVO erhältlich und können im Online-Shop unter www.vvo-online.de bestellt werden. Dort und an der VVO-Infohotline 0351 8526555 gibt es ebenfalls umfangreiche Informationen zu Fahrplan und Tarif.



AUS DEM LANDKREIS

Strauchbeerenanbau ausgedehnt

In Sachsen wurden 2017 auf 368 Hektar Strauchbeeren angebaut. Damit erhöhte sich die Anbaufläche im Vergleich zum Vorjahr um weitere 38 Hektar (elf Prozent). 47 landwirtschaftliche Betriebe bauten im Berichtsjahr in Sachsen Strauchbeeren an, darunter 19 Betriebe mit 303 Hektar (82 Prozent) in ökologischer Erzeugung. Bis auf 1,4 Hektar Anbaufläche unter Schutzabdeckungen erfolgt die Produktion im Freiland. Das Zentrum der sächsischen Strauchbeerenerzeugung befindet sich mit 201 Hektar (55 Prozent) im Landkreis Meißen. Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, war die Aronia (Apfelbeere) mit einer Fläche von 180 Hektar (50 Prozent) die vom Anbauumfang bedeutendste Strauchbeerenart, gefolgt von Schwarzer Johannisbeere (79 Hektar) und Kulturheidelbeere (32 Hektar). Insgesamt wurden in Sachsen 977 Tonnen Strauchbeeren geerntet, 14 Tonnen weniger als im Vorjahr. Frostige Temperaturen zur Blüte und Hagelschäden führten bei einigen Strauchbeerenarten zu Ernteausfällen. Mit 425 Tonnen kam die größte Menge aus dem Aroniaanbau. Weiterhin wur-



Foto: fotolia - donatellasimeone

den 400 Tonnen Johannisbeeren und 84 Tonnen Kulturheidelbeeren geerntet.

Insgesamt wurden 2017 in Deutschland auf 8 868 Hektar Strauchbeeren angebaut. Der sächsische Anteil belief sich auf lediglich gut vier Prozent. Demgegenüber ist Sachsen das Bundesland mit der größten Aroniafläche. Der sächsische Anteil betrug bei

dieser Fruchtart 26 Prozent. Befragt wurden alle Betriebe mit einer Strauchbeerenanbaufläche ab 0,5 Hektar im Freiland oder 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, einschließlich Gewächshäusern, unabhängig von der Ertragssituation der Flächen (z. B. Neuanpflanzung).

www.statistik.sachsen.de

Neues Ticket für Familien

Seit dem 1. April gibt es ein neues Tagesticket für Fahrten zwischen dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und dem Verkehrsverbund des Bezirks Ústí nad Labem (DÚK). Eine Familientagesskarte, gültig für zwei Erwachsene und vier Schüler bis zum 15. Geburtstag, ergänzt das bisherige Angebot. Alle Tickets gelten in beiden Verkehrsverbänden in S-Bahnen und Regionalzügen, Bussen, Straßenbahnen und auf den meisten Fähren. Zudem werden die Regeln für Elbe-Labe-Tickets an die für Tageskarten im VVO angepasst. „Im vergangenen Jahr wurden auf beiden Seiten der Grenze rund 30 000 Tickets verkauft“, erläutert Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden. „Während Böhmen zum Wandern immer beliebter wird, punktet Dresden mit Shopping und Kultur. Das Angebot für Familien macht nun die Fahrt zum Nachbarn noch bequemer.“ Ebenfalls neu: Ab 1. April fahren auf das Elbe-Labe-Ticket für einen Erwachsenen kostenfrei zwei Schüler bis zum 15. Geburts-

tag mit. „Diese praktische Maßnahme auf Tageskarten zum Normalpreis bewährt sich im VVO seit 2015“, so Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Mit der Ausweitung dieser Regel auf die Tickets zum tschechischen Nachbarn haben wir jetzt für sämtliche Tageskarten im VVO einheitliche Bestimmungen.“ Das Elbe-Labe-Ticket kostet für Einzelreisende 18 Euro, für Familien 25,50 Euro, für Gruppen bis fünf Personen 37,50 Euro und pro Fahrrad 4 Euro. Der VVO und der DÚK sind über zwei Eisenbahnverbindungen, vier Buslinien und eine internationale Fährlinie miteinander verbunden. Einen umfassenden Überblick, ergänzt durch Fahrpläne, Karten, Tarifinformationen und Ausflugstipps geben der deutschsprachige Flyer „Mit dem Elbe-Labe-Ticket nach Böhmen“ und der Flyer „Jízdenka Labe-Elbe do Saska“ in tschechischer Sprache. Die Flyer sowie weitere Informationen gibt es bei allen Verkehrsunternehmen im VVO und im DÚK, unter www.vvo-online.de und an der Infohotline 0351 8526555.

DER ZWECKVERBAND INFORMIERT:

Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Der ZAOE hat an alle Grundstückseigentümer den Gebührenbescheid geschickt. Dieser enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für das laufende Jahr mit zwei Fälligkeiten: Region Meißen: **16. März & 31. August** · Region Riesa-Großenhain: **6. April & 7. September**. Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus 2017.

Bei Rückfragen ist bitte die Rufnummer des auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiters zu wählen. Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Da-

nach muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort. Um dies zu verhindern, sollten Betroffene rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.

Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Eine Einzugsermächtigung kann jederzeit erteilt und auch wieder entzogen werden. Ein Vordruck ist im Internet www.zaoe.de unter „Abfallberatung/Formulare/SEPA-Lastschriftmandat“ zu finden. Auch beim jeweiligen Geldinstitut kann eine entsprechende Ermächtigung erteilt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN
WERTSTOFFHÖFE:

Mo 08.00–18.00 Uhr
Di–Fr 08.00–16.30 Uhr
Sa 08.00–12.00 Uhr

01689 Niederau/OT **Gröbern**
Radeburger Straße 65

01594 **Groptitz**
Weidaer Straße

Mo/Mi/Fr 13.00–18.00 Uhr
Sa 08.00–12.00 Uhr

01558 **Großenhain**
Zum Fliegerhorst 9

01662 **Meißen**
Am Wall 7

01783 **Nossen**
Steinbuschstraße 40

01689 **Weinböhla**
Spitzgrundstraße 32



Der ZAOE lädt ein zum

Tag der offenen Tür

Wertstoffhof Meißen
21. April · 10.00–14.00 Uhr

Wertstoffhof Nossen
02. Juni · 10.00–14.00 Uhr

Wertstoffhof Gröbern
01. September · 8.30–13.00 Uhr

Es werden verschiedene Aktionen geboten, so zum Beispiel Kompost zum Sonderpreis, Spiele und das RepairCafé, das Hilfe zur Selbsthilfe und sozusagen ein „Umsonstladen fürs Reparieren“ ist. Besucher bringen ihre defekten Geräte mit, egal ob Computer, Nähmaschine, Staubsauger oder elektrisches Spielzeug. Gemeinsam mit den Fachleuten vom RepairCafé wird versucht, diese zu reparieren.



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
OBERES ELBTAL

Und noch ein Tipp: Die Abholung von Sperrmüll und Elektrogeräten kann seit Januar auch online bestellt werden.

Einfach auf www.zaoe.de gehen und unter Abfallberatung das Formular ausfüllen.



Größte Hürden sind Sprache und Bildung

Bei der Ankunft in Deutschland warten neue, ungeahnte Probleme auf die Flüchtlinge

Es geht ein tiefer Riss durch unsere Gesellschaft. Auf der einen Seite stehen jene, die die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung vehement ablehnen und fordern, dass konsequent abgeschoben wird, auf der anderen Seite bemühen sich Menschen im Ehrenamt um Hilfe zur Integration. Das sächsische Sozialministerium und hier der Arbeitsbereich der Ministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping lässt derzeit die gesellschaftliche Akzeptanz der Flüchtlingsarbeit in Sachsen untersuchen. Das Ergebnis wird sich nicht groß von der Stimmungslage unterscheiden. Aber im Kern geht es nicht nur um ein striktes Pro oder Contra, sondern auch um die Frage: Ist die Arbeit der Initiativen und Vereine lediglich ein Willkommen gegenüber Flüchtlingen, die aus sehr unterschiedlichen Motiven ihre Heimat verlassen mussten bzw. verlassen haben, oder braucht das Land – unsere Heimat – diese Integrationsbemühungen?

Begleitung im Alltag

Auf einem Treffen der Netzwerke Sachsens im Februar in Coswig war dieses Thema allgegenwärtig. Auf Einladung der Initiative Coswig - Ort der Vielfalt kamen haupt- wie ehrenamtliche Integrationshelfer aus Meißen, Dresden, Bautzen, Pirna. Sie alle vereint das Streben, Flüchtlinge auf dem Weg in den Alltag zu begleiten: bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, bei der Organisation weiterer Sprachkurse, der Nachhilfe für die Schulkinder, beim Ausfüllen der vielen Anträge und Formulare. Die Liste ist endlos und ohne Hilfe wohl auch zum Verzweifeln. Die Contra-Seite wird sagen: Dann sollen sie doch zurück in ihre Hei-



Workshop mit Sebastian Vogel vom sächsischen Sozialministerium

Foto: Thöns

mat gehen! So einfach ist es aber nicht. Wer unter Mühen und mit Aufwendung von viel Geld Deutschland erreicht hat, kennt inzwischen seine Rechte. Ganz abgesehen von den Menschen, die aus Kriegsländern kommen. Die Integrationsarbeit ist ein wichtiger Part für ein maßvolles Krisenmanagement.

Der erste Sprachkurs

Eine ehrenamtliche Helferin aus Bautzen beklagte die sinkende Bereitschaft der Menschen, die inzwischen ein Bleiberecht haben, mit dem Verein und seinen Mitgliedern zu kooperieren. Dann fiel das Wort Parallelgesellschaften. Ob die in Bautzen überhaupt eine „Chance“ haben, muss sich erst zeigen. In Großstädten ist es eine solche Entwicklung sehr real mit oftmals festen Strukturen außerhalb staatlicher Institutionen. Andererseits sind die Hürden der Integration vor allem in Deutschland für Menschen aus Afghanistan, Pakistan, ja selbst Syrien hoch.

Wer als 30-Jähriger nur eine Korschule besucht hat, kann oftmals weder schreiben noch lesen. Berufsabschlüsse müssen nachgeholt werden, Studienqualifikationen finden keine Anerkennung, der erste Sprachkurs vermittelt nur Alltagsdeutsch, das für einen Arbeitsplatz beispielsweise in einem Handwerksbetrieb ausreichend ist. Schulkinder haben Defizite nicht nur in Deutsch, sondern ebenso in den Naturwissenschaften auch aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse. Frauen gehen gar nicht erst in den Sprachkurs, sondern leben zurückgezogen und gesellschaftlich isoliert mit ihrer Familie.

Diskurs auf Augenhöhe

Flüchtlinge sind keine Einwanderer mit klaren Zukunftsplänen und den entsprechenden Voraussetzungen. Es sind Menschen, die vor Krieg fliehen und/oder die für sich wie ihre Familien auf ein besseres Leben hoffen. Darunter sind durchaus hochqualifizierte Akade-

miker oder sehr gut ausgebildete Handwerker. Die Mehrzahl ist es nicht.

Sebastian Vogel, de facto Staatssekretär an der Seite von Ministerin Köpping, kennt die Probleme und Sorgen sehr genau. Vor seiner Zeit im Ministerium hat er selbst in der Flüchtlingshilfe gearbeitet. Jetzt ist er u.a. für deren Organisation im Freistaat zuständig. In Coswig ist es ein Gespräch auf Augenhöhe, ohne heikle Themen auszuklammern. Es gibt viele Probleme, das derzeit größte scheint die Bildung zu sein. Dabei fehlt es nicht an Motivation der Flüchtlinge. Aber es gibt nur wenige Mittelständler, einschließlich Handwerksbetriebe, die Asylbewerber einstellen wollen. Das Argument „zu hohe Hürden bei der Kommunikation“ ist nachvollziehbar. Die erwachsenen Flüchtlinge sind mit wenigen Ausnahmen von öffentlichen Bildungs- und Ausbildungsangeboten weitgehend ausgeschlossen. Und so füllen sich die Tage mit Warten,

Kochschulen, Lesungen, Freundschaftsfußballspielen, ehrenamtlich organisierten Sprachkursen, kleinen Gelegenheitsarbeiten und unendlich viel Langweile. Das soziale Umfeld etwa in einer Gemeinschaftsunterkunft ist kein unbedingt gemüthlicher Ort. Es gibt keine oder nur wenige Bücher und Zeitschriften in der Landessprache, kaum Rückzugsmöglichkeiten. Zudem leiden viele Flüchtlinge unter dem Erlebten wie der Familien-Trennung. Auch medizinische Therapien sind eher Luxus, zumal hier ebenfalls Sprachbarrieren vorhanden sind.

Neues Pilotprojekt

Der Freistaat wird im Herbst ein Pilotprojekt vorlegen, um Bildung und Ausbildung erwachsener Flüchtlinge zu fördern. Sebastian Vogel sieht hier einen dringenden Handlungsbedarf und es gibt eine enge Kooperation zwischen den zuständigen Ministerien. Angesichts der Vielzahl an Problemen muss die Frage gestattet sein: Wird die Integration mehrheitlich gelingen? Die Voraussetzungen zu mehr Bildung müssen sich wesentlich verbessern. Asylbewerber brauchen Beschäftigung auch als Brücke zu einem strukturierten Alltag und damit einer psychischen Entlastung. Es wird ein langer Weg und der Erfolg ist nicht selbstverständlich! Wir schaffen das? Wir hoffen, dass wir es schaffen! Ohne die ehrenamtliche Integrationshilfe wäre der Weg komplizierter, das gesellschaftliche Konfliktpotenzial viel größer. Auch wer die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung ablehnt, sollte die Augen vor der Realität nicht verschließen und zumindest die Arbeit der Integrationshelfer achten.

Die Entführung der Primadonna

Entdecken Sie sächsische Geschichte in einem Roman voller Spannung, Leidenschaft und Poesie - die wahre Geschichte der Entführung der Venezianerin Margarita Salicola (1662-1706) an den Hof von Johann Georg III. (1647-1691), dem Vater Augusts des Starken, entführt auch Sie in die Welt des Barock!

edition Sächsische Zeitung*

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen

14,95€



Straßenbau im Landkreis

Die Straßen- und Brückensanierungen als Folge des Hochwassers 2013 sind abgeschlossen.

Wie der 2. Beigeordnete des Landkreises Meißen Andreas Herr im Technischen Ausschuss des Kreistages erklärte, gehe es nun mit dem regulären Straßenbau weiter. Eine lange Projektliste mit aktuellen Planungen belegt die umfangreichen Vorhaben des Landkreises wie seiner Städte und Gemeinden. „Das Problem mit Blick auf eine zügige Realisierung“, so Andreas Herr, sei dies-

mal nicht das Geld, sondern die „dünne Personaldecke, vor allem im Planungsbereich“. Zu den anspruchsvollen Maßnahmen des Landkreises gehören u.a. der Ausbau der K 8032 in Taubenheim, die Böschungssicherung zwischen Leuben und Perba oder der Neubau des Radweges zwischen Röderau und Zeithain. Nach Aussage des Straßenbauamtes entscheidet über Planung und Baubeginn die Dringlichkeit mit Kriterien wie Schülerverkehr, Sicherheit im Straßenverkehr oder auch Infrastruktur im Ort.

(0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de
Nur erhältlich in den SZ-Treffpunkten Meißen, Radebeul und Riesa

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



Mit „Schach matt!“ zum Sieg

*Der internationale Sport kehrt in den Landkreis Meißen zurück
WM in Radebeul*

Schach ist ein Sport! Viele werden sagen, eher ein Denksport, bei dem die Teilnehmer sich gegenüber sitzen und den nächsten Zug planen. Es ist zumindest ein Spiel, für das besondere intellektuelle Fähigkeiten notwendig sind.

Aktuell erlebt Schach einen wahren „Boom“. Vor allem Kinder und Jugendliche interessieren sich dafür, denn die Möglichkeiten reichen vom Brett bis zum Schachcomputer.

Warum die lange Vorrede? Weil Schach im Landkreis Meißen eine internationale Adresse suchte und mit Radebeul auch gefunden hat. Im Frühsommer 2016 war die Große Kreisstadt bereits der Austragungsort der 4. Mannschaftsweltmeisterschaft im Schach der Generationen 50+ & 65+ mit 107 Teams aus 23 Ländern. Veranstalter war der ZMDI Schachfestival Dresden e.V. mit seinem Präsidenten Dr. Dirk Jordan an der Spitze. „Es war eine ganz tolle Atmosphäre“, erinnert sich Dirk Jordan. „Die Bedingungen in Radebeul vom Hotel als Austragungsort bis zu den Möglichkeiten, in der Stadt wie Umgebung die wenige Freizeit entspannt zu verbringen, waren hervorragend.“ Und darum plante der Präsident gemeinsam mit Landrat Arndt Steinbach und dem Radebeuler Oberbürgermeister Bert Wendsche bereits vor zwei Jahren, mit einem großen Sportevent wiederzukommen.

Ein Wiedersehen im Juli

Der Dresdner Schachverein, übrigens einer der traditionsreichsten in Deutschland, bewarb sich daraufhin erfolgreich für die Austragung der Weltmeisterschaften 2018 in Radebeul. Auch der Deutsche Schachverband war von der Entscheidung des Schach-Weltverbandes FIDE begeistert: „Vom 7. bis 15. Juli 2018 findet die Senioren-Mannschaftsweltmeisterschaft wieder in Radebeul bei Dresden statt. Der Austragungsort,



Das Weltturnier in Radebeul

der schon die Weltmeisterschaft in 2016 zu neuen Höhen geführt hat, ist vermutlich auf dem Weg, zu einem Schach-Mekka zu werden!“ Diese Anerkennung gilt natürlich zuerst der Stadt. Doch auch für den Landkreis ist das große Sportevent eine sehr gute Projektionsfläche, um noch bekannter zu werden.

Landrat wie Oberbürgermeister gehören zu den unbedingten Förderern dieser Weltmeisterschaft. Für Präsident Dirk Jordan ist das Entgegenkommen der Politik Anlass, ein kleines Begleitprogramm zu organisieren: „Wir können uns parallel zur Weltmeisterschaft ein Kinder- und Jugendturnier vorstellen, an dem sich die Schulen des Landkreises beteiligen.“

Auch eine Weiterbildung für Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen des Landkreises ist denkbar.“ Dabei geht es weniger um das Schachspiel an sich, sondern um die Förderung kognitiver Fähigkeiten bei Kindern im Vorschulalter. Der Weg von 60+ zu 6- ist gar nicht so weit! Noch fehlen für diese Ideen einige regionale Sponsoren, die herzlich eingeladen sind, zur WM auch für sich zu werben.

die oftmals Jahre zuvor geplant wie gebucht werden, haben es Sportwettkämpfe aufgrund der internationalen Vergaberegeln nicht ganz leicht. Und direkt an der Stadtgrenze zur Landeshauptstadt weht auch ein wenig barockes Flair durch Radebeul.

ZMDI Schachfestival

Das Schachfestival ist ein wichtiges Kapitel Dresdner Schachgeschichte. Am 17. Juli 1892 wurde im Saal der Philharmonie des Dresdner Gewandhauses der VII. Kongress des Deutschen Schachbundes (DSB) eröffnet. Ausrichter war der 1876 gegründete Dresdner Schachbund, der um die Jahrhundertwende der größte Schachverein Deutschlands war. Damals war der DSB-Generalsekretär Zwanzig fest davon überzeugt, dass Dr. Siegbert Tarrasch das erste Dresdner Meisterturnier gewinnen wird. Schon zur Eröffnung zeigte er ihm den ersten Preis – einen 1000-Mark-Schein. Derart motiviert gewann der Nürnberger mit anderthalb Punkten Vorsprung auf die Meister Markovetz aus Budapest und Proges aus Prag. Aus Anlass des 100. Jubiläums wurde im Jahre 1992 das 1. Dresdner Schachfestival durchgeführt.

Erste Wahl Radebeul

Geht es nach dem Verein und seinem Präsidenten Dr. Jordan, ist Radebeul die künftige Nr. 1 für alle internationalen Schachwettkämpfe, für die sich die Dresdner bewerben. Bleibt die Frage: Warum Radebeul und nicht Dresden? „Wir haben mit Radebeul und dem Hotel eine ideale wie zuverlässige Adresse für hochkarätige Schachwettkämpfe gefunden“, erklärt Dirk Jordan. In Dresden mit den vielen Festivals und Kongressen,



Damenturnier zu der Weltmeisterschaft in Radebeul

Fotos: Archiv

Landkreis sucht Jugendschöffen

Der Landkreis sucht für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 Jugendschöffen. Jugendschöffen nehmen neben den Berufsrichtern an Jugendgerichtsverhandlungen teil und sind – in der Hauptverhandlung – mit dem Berufsrichter gleichberechtigt, sowohl bei der Urteilsfindung wie auch bei der Festsetzung des Strafmaßes.

Das Kreisjugendamt, zu dessen Aufgaben die Bewerbersuche gehört, möchte allen Interessenten Mut machen und ausdrücklich darauf hinweisen, dass keine juristischen Vorkenntnisse erforderlich sind. Gesucht werden keine Fachleute, sondern aufgeschlossene Menschen im Alter zwischen 25 und 69 Jahren aus allen Bereichen der Gesellschaft. Voraussetzung ist lediglich der Wohnsitz im Landkreis Meißen sowie erzieherische Erfahrung in dem Umfang, wie sie Eltern oder Großeltern besitzen.

Bewerber/innen, die die Voraussetzungen für ein Jugendschöffenamt erfüllen, werden in eine sogenannte Vorschlagsliste aufgenommen, über die dann der Jugendhilfeausschuss am 5. Juni 2018 zu befinden hat. Nach diesem Beschluss wird die Liste öffentlich ausgelegt, bevor der Wahlausschuss über die ab 1. Januar 2019 tätigen Schöffen entscheidet.

Bewerbungen für dieses Ehrenamt nimmt das Kreisjugendamt, Loosestraße 17/19, 01662 Meißen, bis zum 30. April 2018 entgegen. Ansprechpartner dort ist Frau Herzog, Tel.: 03521 725-3202 (kreisjugendamt@kreis-meissen.de). Die entsprechenden Bewerbungsformulare erhalten Sie ebenfalls beim Kreisjugendamt bzw. über die Homepage des Landratsamtes (kreis-meissen.org) unter „Aktuelles aus dem Landkreis“.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

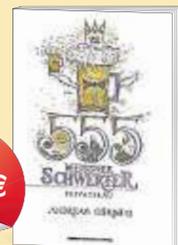
Die Geschichte des Meißner Bieres

Andreas Girbig:
555 Jahre Privatbräu Meissner Schwerter
gebunden | 144 Seiten | 17,5 x 24,5 cm

edition Sächsische Zeitung*

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH,
Niederauer Straße 43, 01662 Meißen

9,50€



(0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



Weinberg oder Naturschutzareal?

Diese Frage bewegt Winzer wie Naturschützer schon seit einigen Jahren mit dem Wunsch, einerseits die Weinbaufläche zu vergrößern und andererseits wertvolle Naturareale, entstanden auf Brachflächen ehemaliger Weinberge, zu erhalten. Der Kompromiss war eine aufwendige Untersuchung – zusammengefasst in einer Fachstudie – von 700 Einzelflächen in Regie des Kreisumweltsamtes.

Die Erwartungen des Umwelt- und Naturschutzes waren relativ groß, da unter den klimatisch äußerst günstigen Bedingungen in



Blick auf die Weinlandschaft in Radebeul

Foto: Archiv

den alten Weinbergen seltene Pflanzen, Insekten, aber auch Vögel und Kriechtiere einen idealen Lebensraum haben.

Doch die Realität sieht anders aus: Über 85 Prozent der untersuchten Fläche eignet sich nicht für einen Biotopverbund. Und die 1,8 Prozent Kernfläche – das sind immerhin 352 Hektar – gehört ohnehin zu Naturschutzgebieten. Somit können auf insgesamt rund 300 Hektar Reben gepflanzt werden. Die Naturschützer hoffen nun, dass die Winzer freiwillige Naturschutzmaßnahmen im Weinberg durchführen.

Mit Armbrust und Jagdhorn

Neues Führungsprogramm bei Moritzburg Information

Seit 1. April findet jeden zweiten Sonntag im Monat die öffentliche Führung „Von der hohen Jagd“ statt. Begleitet durch einen Schauspieler in barockem Gewand geht es von der Moritzburg-Information in Richtung Schloss und Schlosspark. In der 90-minütigen Führung erfährt der Besucher

Wissenswertes zur höfischen Jagd, zu skurrilen Bräuchen, sonderbaren Traditionen und zur Geschichte Moritzburgs. Im Jagdhornblasen und Armbrustschießen können sich die Besucher ebenfalls versuchen. Termine finden sich auf der Internetseite www.kulturlandschaft-moritzburg.de. Die Füh-

rungen können in der Moritzburg Information persönlich oder telefonisch unter 035207 8540 gebucht werden. Das Angebot kann auch individuell für Familienfeiern, Vereinstreffen oder Gruppenreisen gebucht werden. Die Moritzburg Information berät gern dazu.

Weniger umweltbelastend



Straßenmeisterei in Meißen

Foto: Thöns

Die Lager für den Winterdienst der Straßenmeistereien im Landkreis Meißen sind noch gut gefüllt. Bis Ende April dauert die Winterdienstbereitschaft. In den Winterwochen hat der Landkreis Meißen in einem Pilotprojekt eine neue Winterdiensttechnologie getestet.

Carsten Gey aus dem Kreisstraßenbauamt erklärte im Technischen Ausschuss des Kreistages die Details: „Wir haben als erster Landkreis in Sachsen die neuen Winterdiensttechnologien FS70

und FS100 getestet. Hinter dieser Bezeichnung steckt ein Gemisch aus 70 Prozent Sole und 30 Prozent Tausalz sowie 100 Prozent Sole. Dadurch reduziert sich der Anteil Tausalz erheblich, was wirtschaftlicher und vor allem weniger umweltbelastend ist.“ Einziges Nachteil der neuen Technologie, bei starkem Schneefall bzw. verschneiten Straßen ist die geringe Konzentration nicht wirksam. Der Landkreis muss auf einer Straßenlänge von 1 100 Kilometern den Winterdienst sichern.

COLOURING ENERGY

VARO

COLOURING ENERGY

Varo Energy Direct GmbH mit vollem Service für ihre Kunden

Der Brennstofflieferant hat den Unternehmensumbau erfolgreich abgeschlossen.

Die Varo Energy Direct GmbH tritt jetzt unter einem neuen Namen an. Das vormals als Varo Schneider GmbH firmierende Unternehmen hat die rund einjährige Konsolidierungsphase abgeschlossen. Der Lieferant von Heizöl und diversen, anderen Mineralölprodukten sowie Tankstellenbetreiber bietet seinen Kunden damit als vertrauenswürdiger Partner den vollen Service am Markt. „Wir freuen uns, als stabiler leistungsstarker Lieferant von Energie und durch unternehmerisches Engagement zur Entwicklung der Region beitragen zu können“, sagt Geschäftsführer Heiner Rühlmann. Ziel der Varo Energy Direct GmbH ist es, den Endkunden in die Wertschöpfungskette einzubinden und ihn mit qualitativ hochwertigen Produkten zu versorgen. Dazu unterhält das Unternehmen ein dichtes Vertriebsnetz in Sachsen sowie angrenzenden Gebieten in den benachbarten Bundesländern. Varo selbst wurde 2012 gegründet, ist also ein sehr junges Unternehmen. Der Kern des Geschäftsgebiets liegt in der Schweiz, Deutschland und den Benelux-Staaten. Varo bezieht Rohöl aus allen Teilen der Welt, verarbeitet es in seinen Raffinerien in der Schweiz und in Bayern. Anschließend werden Benzin, Diesel, Kerosin und Heizöl über die verschiedenen Handelskanäle und eigene Tanklager in Nordwesteuropa vermarktet.

VARO Energy Direct GmbH

Korbitzer Straße 21 A · 01662 Meißen

Tel. +49 (0)3521 7000-0 · Fax: +49 (0) 3521 7000-11

Mail: info@varo-schneider.de

www.varo-schneider.de

VARO



Nachruf Rolf Schlagloth

Es ist die wohl traurigste Nachricht im Landkreis Meißen in diesen Wochen. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Meißen Rolf Schlagloth hat seinen Kampf gegen die Krebserkrankung verloren. Im Alter von nur 54 Jahren ist er am 27. Februar in der Uniklinik in Dresden verstorben. Noch am Freitag zuvor hatte er die Pressekonferenz zu den neuen Kontomodellen souverän moderiert, die vielen Fragen der Journalisten auch über das Thema hinaus wie stets kompetent beantwortet und schwierige Entwicklungen auf dem internationalen Geldmarkt erklärt. Da ahnte keiner der Teilnehmer, dass es die letzte Begegnung mit Rolf Schlagloth sein würde.

Er hat seine Krankheit nicht verheimlicht, ist offen mit den sichtbaren Folgen umgegangen und hat somit auch anderen Menschen Mut gemacht. Zugleich war er ein Vorbild an Disziplin und Zielstrebigkeit. Trotz kräftezehrender Behandlungen kehrte er immer wieder an seinen Vorstandspult zurück, ließ sich auch kurzfristig aus der Klinik entlassen, um wichtige Entscheidungen zu begleiten. Diese Charaktereigenschaften, die er bis zuletzt ge-



lebt hat, sind – so jedenfalls sehen es Wegbegleiter aus Politik und Wirtschaft – die Grundlage auch für den Erfolg des kommunalen Geldinstitutes. Nicht jede Entscheidung fand öffentlichen Beifall wie die Schließung von Filialen im ländlichen Raum, die Reduzierung der Zahl von Geldauto-

maten und das Konzept, immer mehr Kunden vom Online-Banking zu überzeugen. Im Kreistag waren diese unpopulären Maßnahmen viel öfter ein Thema als die nachhaltigen Spuren, die die Sparkasse Meißen mit dem Vorstandsvorsitzenden Rolf Schlagloth an der Spitze in der Region hinterlassen hat. Das Erbe ist auch zu diesem Themenkreis vielfältig: Sport, Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, Denkmalpflege. Schon die kleine Auswahl zeigt, dass die Sparkasse ihr Engagement weit über den Geldmarkt hinaus spannt. Ohne diese Unterstützung würde es viele Veranstaltungen, sanierte Denkmale wie die Kirchen im Triebischtal oder soziale Projekte nicht geben.

Doch wer war dieser Mann, der in Radebeul wohnte, nach Feierabend – wenn es sich organisieren ließ – sportlich unterwegs war, der gerne musizierte, mit seiner Familie jede nur freie Minute verbrachte und für jeden, der an seine Tür klopfte, die Zeit für ein Gespräch fand. Wir wissen nicht viel über ihn, denn sein privates Leben war nie öffentliches Thema. Am 9. September 1963 wurde er in Birkesdorf, jetzt Düren, geboren. Nach dem Abitur im Jahr 1983 folgte der Wehrdienst bei der Bundeswehr, danach die Ausbildung zum Bankkaufmann in der Kreisbank Düren. Von 2008 bis 2010 besuchte Rolf Schlagloth die Deutsche Sparkassenakademie und erwarb den Abschluss Master of Business Administration. Über Köln, Düsseldorf, wieder Düren, Erfurt und Zittau kam er schließlich im März 2007 als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse in den Landkreis Meißen. Seither führte er das kommunale Geldinstitut auch durch schwere Fahrwasser sehr erfolgreich. Die Daten zur Wirtschaftlichkeit der Sparkasse Meißen geben ihm bis heute recht.

Es war richtig, nach der Effizienz einer Filiale zu fragen, die Geldautomaten auf Umsatz zu

prüfen oder das Onlinebanking strikt zu fördern. Er war aber auch bereit, wenn der politische Druck aus dem Kreistag Handlungsbedarf signalisierte, nach Kompromissen zu suchen. Im Vergleich zu dem großen Konzept sind es eher sehr kleine, auf den ersten Blick sogar ungewöhnliche Entscheidungen. So die Geldausgabe im Auftrag der Sparkasse Meißen beim örtlichen Bäcker oder Getränkehändler. Für Rolf Schlagloth waren solche unspektakulären Maßnahmen sehr wichtig. Er scheute nicht den Konflikt, er ließ sich aber beraten und suchte dann nach neuen Wegen, um den Menschen in der Region entgegenzukommen oder sie mitzunehmen. Landrat Arndt Steinbach sagt über Rolf Schlagloth: „Er war ein äußerst kompetenter Bankfachmann, der weit über die Sparkassengrenzen hinausgeschaut hat. Seine Kenntnisse über den internationalen Geldmarkt und die Entwicklung waren beeindruckend. Der Verwaltungsrat hat ihn sehr geschätzt. Doch wir mochten auch den Menschen Rolf Schlagloth. Er wird uns an vielen Stellen sehr fehlen.“ Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Familie!

DITTER[®] PLASTIC

EIN UNTERNEHMEN DER DITTER-GRUPPE

Haslach • Hausach • Coswig
mit über 700 Beschäftigten

Wir entwickeln, konstruieren und produzieren hochwertige technische Kunststoffspritzgießteile.

Zu unserem besonderen Know-how gehören die Oberflächenveredelung, wie verschiedene Druckverfahren, das Lackieren, das Lasern, im Tag- und Nachtdesign sowie die Baugruppenendmontage auf teilautomatisierten Montagelinien. Als Systemlieferant bieten wir wirtschaftliche Lösungen aus einer Hand.

Modernste Fertigungsverfahren und die kreativen Leistungen unserer Mitarbeiter haben diesen Erfolg ermöglicht.

**Innovation und Qualität –
unsere Zukunft**

Ausbildungsberufe mit Zukunftsperspektiven

Als hoch technologisches und expandierendes Unternehmen der Kunststoffindustrie bieten wir qualifizierte, zukunftsorientierte und vor allem praxisbezogene Ausbildungen in den vielseitigen und höchst interessanten Berufen

Werkzeugmechaniker/in Fachrichtung: Formentechnik

Verfahrensmechaniker/in für Kunststofftechnik, Fachrichtung Formteile

Unsere qualifizierten, erfahrenen Ausbilder und ein gut eingerichtetes Ausbildungszentrum bieten beste Voraussetzungen für eine intensive Ausbildung.

Anschließend unterstützen wir Sie gerne – durch interne und externe Weiterbildungen – für einen guten beruflichen Aufstieg.

Permanente Perspektiven in:
Konstruktion, Entwicklung und Umsetzung neuer Kunststofftechnologien, technischem Vertrieb und unterschiedlichen technischen Bereichen.

Sind Sie an diesen greifbaren Chancen interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen und bitten um Zusendung an:

DITTER PLASTIC GmbH Meißen

Personalabteilung · Köhlerstraße 26 · 01640 Coswig-Neusörnewitz
ditter@ditter-meissen.de · www.ditter-plastic.de





Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur Gnadenhochzeit

Ehepaar Helga und Werner Heilmann aus der Stadt Riesa am 3. April

zur eisernen Hochzeit

Ehepaar Gertraud und Hans Doltze aus der Stadt Riesa am 3. April
Ehepaar Brigitte und Fritz Seifert aus der Stadt Riesa am 11. April

zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Sieglinde und Karl Schachtner aus der Stadt Riesa am 5. April
Ehepaar Elisabeth und Günter Schubert aus der Gemeinde Nünchritz am 5. April
Ehepaar Christa und Manfred Mildner aus der Gemeinde Nünchritz am 6. April
Ehepaar Ruth und Norbert Pohl aus der Stadt Riesa am 12. April

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Gisela und Dieter Kuschrunk aus der Stadt Riesa am 6. April
Ehepaar Thea und Joachim Hamann aus der Stadt Riesa am 11. April
Ehepaar Karin und Helmar Schreiber aus der Stadt Riesa am 11. April
Ehepaar Hannelore und Gerd Schirmer aus der Stadt Riesa am 20. April
Ehepaar Liesbeth und Werner Hartmann aus der Gemeinde Nünchritz am 20. April
Ehepaar Lieselotte und Hans-Jörg Beyer aus der Stadt Riesa am 24. April
Ehepaar Liebgard und Gunter Thomas aus der Stadt Riesa am 27. April

zum 101. Geburtstag

Herrn Herbert Jurig aus der Stadt Gröditz am 27. März

zum 95. Geburtstag

Frau Hildegard Gaitzsch aus der Stadt Coswig am 12. März
Herrn Horst Plattner aus der Stadt Coswig am 17. März
Frau Käte Waschkuhn aus der Stadt Coswig am 23. März
Herrn Rudolf Schneider aus der Gemeinde Stauchitz am 7. April
Herrn Kurt Tuchel aus der Stadt Meißen am 5. April

Frau Christa Lehmann aus der Stadt Coswig am 8. April
Herrn Hubert Müller aus der Stadt Radebeul am 9. April
Frau Else Radeske aus der Stadt Radebeul am 14. April
Frau Margarete Berge aus der Gemeinde Weinböhla am 15. April
Frau Lieselotte Schmidt aus der Stadt Radebeul am 18. April
Herrn Walter Dietze aus der Stadt Lommatzsch am 18. April
Frau Gertrud Tripke aus der Stadt Riesa am 25. April
Frau Elly Wenke aus der Stadt Coswig am 25. April
Frau Elfriede Roßberg aus der Gemeinde Stauchitz am 30. April

zum 90. Geburtstag

Frau Ingeborg Bahrmann aus der Stadt Coswig am 3. März
Frau Ingeborg Haberstroh aus der Stadt Coswig am 11. März
Frau Ingeborg Hiller aus der Stadt Coswig am 12. März
Frau Ruth Rückert aus der Stadt Coswig am 14. März
Herrn Gottfried Gruner aus der Stadt Coswig am 15. März
Herrn Herbert Wehner aus der Stadt Coswig am 19. März

Frau Helga Schlenzig aus der Stadt Coswig am 20. März
Herrn Siegfried Scheibe aus der Stadt Coswig am 24. März
Frau Rose-Marie Kunze aus der Gemeinde Weinböhla am 3. April
Herrn Günter Fritzsche aus der Stadt Coswig am 3. April
Herrn Werner Laube aus der Stadt Riesa am 7. April
Herrn Werner Messerschmidt aus der Stadt Meißen am 8. April
Frau Margarete Tröber aus der Gemeinde Nünchritz am 8. April
Herrn Hans-Dieter Gerold aus der Gemeinde Stauchitz am 11. April
Herrn Lothar Höfgen aus der Stadt Coswig am 12. April
Frau Ruth Maucksch aus der Stadt Coswig am 13. April
Herrn Gottfried Fiedler aus der Stadt Riesa am 14. April
Frau Irmgard Weiß aus der Stadt Riesa am 14. April
Frau Erika Stauchs aus der Stadt Meißen am 15. April
Herrn Horst Weig aus der Stadt Radebeul am 16. April
Frau Charlotte Hoheisel aus der Stadt Meißen am 20. April
Frau Ingeborg Zumpfe aus der Gemeinde Weinböhla am 20. April

Frau Ruth Pickhardt aus der Stadt Coswig am 20. April
Herrn Albert Kühnl aus der Gemeinde Nünchritz am 21. April
Herrn Johannes Stephan aus der Stadt Radebeul am 22. April
Herrn Dieter Anderson aus der Stadt Radebeul am 22. April
Frau Lina März aus der Stadt Coswig am 24. April
Herrn Gerhard Möhler aus der Gemeinde Weinböhla am 25. April
Frau Margarete Heinicke aus der Stadt Lommatzsch am 25. April
Frau Inge Schirmeister aus der Stadt Riesa am 27. April
Frau Eva Ruhland aus der Stadt Radebeul am 27. April
Frau Marianne Moschke aus der Stadt Lommatzsch am 27. April
Frau Ruth Seemann aus der Stadt Coswig am 27. April
Frau Ingeborg Schubert aus der Stadt Coswig am 28. April
Frau Marga Panitz aus der Stadt Lommatzsch am 29. April
Herrn Kurt Römke aus der Stadt Riesa am 30. April

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Wanderungen im Friedewald

Wanderkarten-Sets mit jeweils 6 Touren

Teil 1

- ➔ Von Lindenau nach Moritzburg und mit der Schmalspurbahn zurück
- ➔ Skitour rund um den Auer
- ➔ Entlang der Südhänge des Friedewalds
- ➔ Rund um die drei großen Moritzburger Teiche
- ➔ Den Athleten auf den Versen
- ➔ Zum Glühwein in die winterliche Lößnitz

Teil 2

- ➔ Buschwindröschen am Dreizehn-Brücken-Weg
- ➔ Über Neuer Anbau und Buschmühle zum ältesten Bahnhof Deutschlands
- ➔ Auf den Spuren von Friedrich Eduard Bilz
- ➔ Radtour rund um den Friedewald
- ➔ Zu Fuß zum Moritzburger Fischzug
- ➔ Entdeckertour zum Steinhügelgräberfeld

!zzgl. 2,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 35,- € versandkostenfrei
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen



2,50 €¹

Wanderungen im Friedewald Teil 1

- Von Lindenau nach Moritzburg und mit der Schmalspurbahn zurück
- Skitour rund um den Auer
- Entlang der Südhänge des Friedewalds
- Rund um die drei großen Moritzburger Teiche
- Den Athleten auf den Versen
- Zum Glühwein in die winterliche Lößnitz

Thomsonische Karten mit Elbland, Am Landkreissitzungsamt, Meißen, Elbland, Meißen 1419/2007



2,50 €¹

Wanderungen im Friedewald Teil 2

Buschwindröschen am Dreizehn-Brücken-Weg
Über Neuer Anbau und Buschmühle zum ältesten Bahnhof Deutschlands
Auf den Spuren von Friedrich Eduard Bilz
Radtour rund um den Friedewald
Zu Fuß zum Moritzburger Fischzug
Entdeckertour zum Steinhügelgräberfeld

Thomsonische Karten mit Elbland, Am Landkreissitzungsamt, Meißen, Elbland, Meißen 1419/2007



Entdecken Sie die natürliche Vielfalt im östlichen Sachsen

3,95 €¹

12 ausgewählte Wanderungen

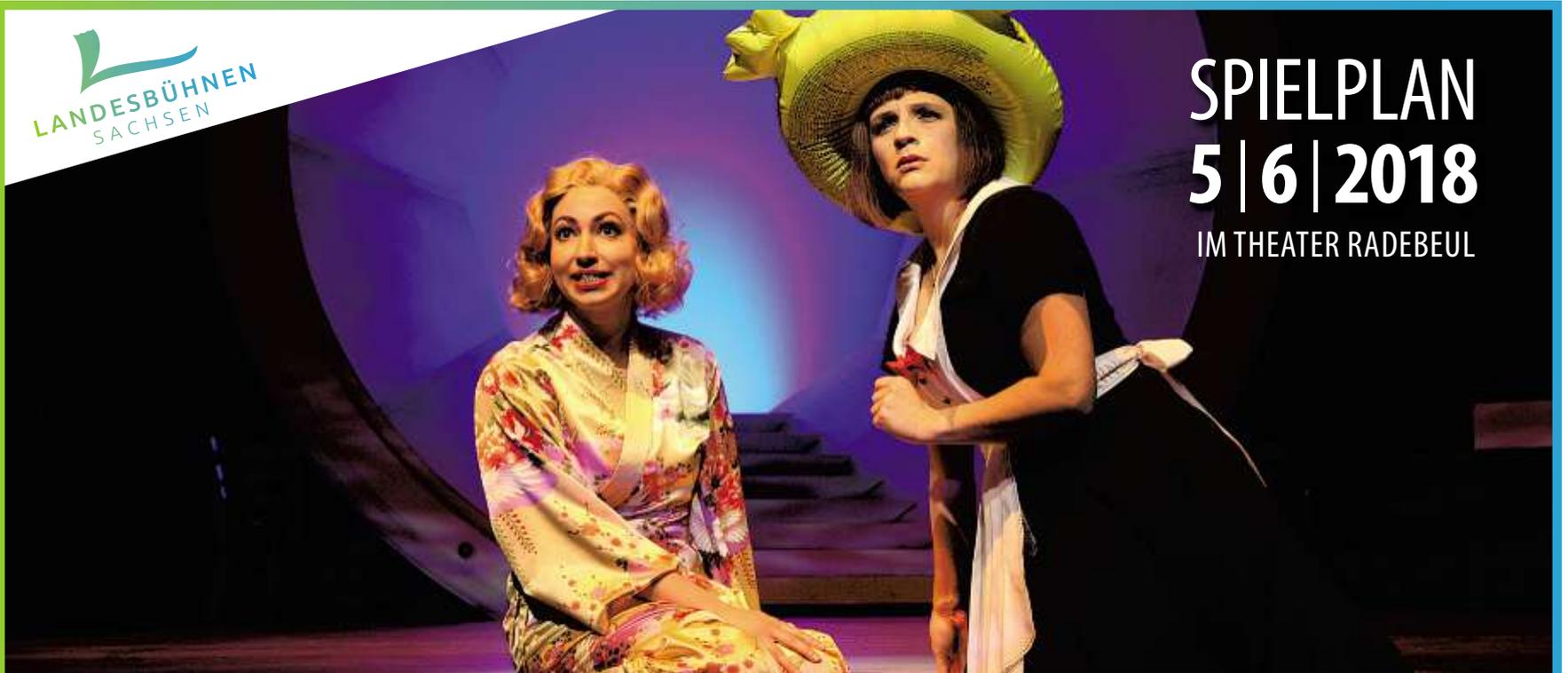
Wanderungen im östlichen Sachsen

Wanderkarten-Set mit 12 Tourenvorschläge in einer Schutzhülle | 21 x 10,5 cm

edition Sächsische Zeitung*

(0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.



MAI			ORT
Di	1.5.	19:30 Fisch zu viert Kohlhaase	SB
Mi	2.5.	18:00 Radebeuler Bilderbogen Theater in der Stadt	HB
Do	3.5.	19:30 Ein Sommernachtstraum Shakespeare	HB
Fr	4.5.	19:30 Radebeuler Bilderbogen Theater in der Stadt	HB
Sa	5.5.	19:30 Radebeuler Bilderbogen Theater in der Stadt	HB
So	6.5.	19:00 Boléro Tanztheater von Matos, Kirov, Merola	HB
		19:00 Die Troerinnen – Mission Accomplished Sartre (ab 14) € 2 für 1	SB
Do	10.5.	19:00 Der Vetter aus Dingsda Künneke	HB
Mo	14.5.	17:00 Kochen Kunterbunt	AK
Do	17.5.	19:30 EINFÜHRUNGSABEND zu «Der Besuch der alten Dame»	GH
Fr	18.5.	19:30 KÜNSTLERKÜCHE in der Goldnen Weintraube	GW
Sa	19.5.	19:30 Boléro Tanztheater von Matos, Kirov, Merola	HB
So	20.5.	15:00 Der Vetter aus Dingsda Künneke	HB
Fr	25.5.	19:30 GASTSPIEL – «Teatro del Viento» / Kuba «Die Ritter der Tafelrunde» in spanischer Sprache	HB
		19:30 WERKSCHAU Theaterwerkstatt	SB
		19:30 HEUSERS BÜCHERTHEKE Swetlana Alexijewitsch «Secondhand-Zeit»	GW
Sa	26.5.	19:00 PREMIERE Der Besuch der alten Dame von Einem	HB
		19:30 WERKSCHAU Theaterwerkstatt	SB
Di	29.5.	09:15 Tanz entdeckt	HB
		10:00 – 20:00 ALLES SPIELT!	SB
		11:00 Tanz entdeckt	HB

Mi	30.5.	10:00 – 20:00 ALLES SPIELT!	SB
		11:00 Tanz entdeckt	HB
Do	31.5.	10:00 – 20:00 ALLES SPIELT!	SB
		19:30 Willi's Rumpelkammer – Hits	GW

JUNI			ORT
Fr	1.6.	20:00 Der Besuch der alten Dame von Einem	HB
Sa	2.6.	19:30 Boléro Tanztheater von Matos, Kirov, Merola	HB
So	3.6.	11:00 KONZERT mit Solisten der Musikschule des Landkreises Meißen und der Elbland Philharmonie Sachsen	HB
		11:00 MATINEE «Das Geheimnis der Hebamme»	SB
		19:00 Der Besuch der alten Dame von Einem	HB
		19:30 Fly Sein Tanzabend junger Choreografinnen (ab 13) – UA –	SB
Fr	8.6.	16:00 WERKSCHAU JUNGES.STUDIO Theaterwerkstatt I	SB
		18:00 WERKSCHAU JUNGES.STUDIO Theaterwerkstatt II	SB
		19:30 KÜNSTLERKÜCHE in der Goldnen Weintraube	GW
Sa	9.6.	14:00 WERKSCHAU JUNGES.STUDIO Theaterwerkstatt der Zukunftsforscher	SB
		16:00 WERKSCHAU JUNGES.STUDIO Theaterwerkstatt Tanz und Film	SB
		18:00 WERKSCHAU JUNGES.STUDIO Theaterwerkstatt III	SB
		19:30 Boléro Tanztheater von Matos, Kirov, Merola	HB
So	10.6.	15:00 Der Besuch der alten Dame von Einem	HB
		16:00 Das Schwanensee-Märchen Tanztheater von Kriemer de Matos mit Musik von Peter Tschaikowski (ab 5)	SB
Mo	25.6.	17:00 Kochen Kunterbunt	AK

Vorverkauf/Tageskasse
Telefon 0351/89 54 - 214
Landesbühnen Sachsen GmbH | Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul | Telefon 03 51/ 89 54 - 0

Kontakt Theaterpädagogik
Telefon 0351/89 54 - 346

Di-Fr 10:00 – 18:00 Uhr
Sa 10:00 – 13:00 Uhr

♿ Plätze für Rollstuhlfahrer sind im Theater Radebeul vorhanden.



**MUSIKTHEATER TANZ SCHAUSPIEL FIGURENTHEATER
SPARTENÜBERGREIFEND**

LBS THEATER RADEBEUL **HB** HAUPTBÜHNE **SB** STUDIOBÜHNE **GH** GLASHAUS IM FOYER
GW GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATERKNEIPE
WJ – WERKSTATT JUNGES.STUDIO **PB** PROBEBÜHNE
AK ALTE KANTINE

www.landesbuehnen-sachsen.de





Angebot für „Nachtschwärmer“

Mit dem neuen Nachtfahrplan der Dresdner Verkehrsbetriebe ändert auch der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) das Nachtangebot in der Region. Ab dem kommenden Wochenende fährt eine zusätzliche Nacht-S-B-Bahn ab Dresden nach Meißen und zurück. Ein neuer und vor allem schneller Nachtbus bringt Besucher vom Dresdner Postplatz über Cossebaude nach Meißen. „Dresden-Besucher aus Meißen, Coswig oder Radebeul kommen künftig in den Nächten zu Samstagen, Sonn- wie Feiertagen mit einer zusätzlichen S-Bahn um 1.05 Uhr ab dem Hauptbahnhof nach Hause“, erläutert Lutz Auerbach, Leiter der Abteilung Verkehr beim VVO. „Die Rückfahrt nach Dresden startet 1.51 Uhr in Meißen und ist damit eine gute Alternative zum Auto.“ Eine weitere Verbesserung für Meißen ist der neue Nachtbus 94/404, der die bisherige Linie nach Coswig ersetzt. Der Nachtbus startet ebenfalls am Postplatz 2.47 Uhr und fährt ohne Umstieg über Cossebaude, Gauernitz und die Meißner Altstadt bis zum Busbahnhof. Für „Nachteulen“ aus Radebeul und Coswig ändern sich die Fahrzeiten und Takte der Linie 4. Für Nacht-



Foto: VVO

schwärmer aus Radeburg und Moritzburg gelten neue Fahrzeiten für den Nachtbus 326 aus der Dresdner Neustadt. Übrigens finanziert der VVO seit 2003 regionale Nachtbusse, die am Wochenende sowie zu Feiertagen Dresden mit Radeburg, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Heidenau und Pirna, Dippoldiswalde, Wilsdruff, Freital und Meißen verbinden. Die Linien sind an wichtigen Knotenpunkten wie dem Postplatz mit den Straßenbahnen und Bussen der Dresdner Verkehrsbetriebe verknüpft. Weitere Informationen zu Fahrplan und Tarif gibt es täglich bei den Mitarbeitern der VVO-Mobilitätszentralen unter Telefon: 0352 8526555, im Netz unter www.vvo-online.de/nachtverkehr oder von unterwegs unter www.vvo-mobil.de.

Weniger Verkehrstote

Im Jahr 2017 sind 147 Menschen bei Verkehrsunfällen auf sächsischen Straßen ums Leben gekommen. Das waren 15 weniger als 2016 und damit der niedrigste Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1991. Auch die Anzahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer ist um 2,7 Prozent bzw. 467 Personen zurückgegangen. Während im Jahr 2016 noch 26 Fußgänger ums Leben kamen, waren es im vergangenen Jahr 15 und auch die Zahl der verletzten Fußgänger ist

überdurchschnittlich gesunken. Im Gegensatz dazu mussten 31 getötete Nutzer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen im Jahr 2017 registriert werden, das waren neun mehr als ein Jahr zuvor. Mehr als die Hälfte aller Verkehrsteilnehmer verunglückten in einem Pkw. Dabei gab es 74 Getötete (-2), die Anzahl der Schwerverletzten ging beachtlich um mehr als zehn Prozent auf 1769 zurück.

www.statistik.sachsen.de

Jahresteuerrate

Nach Dezember 2017 (1,7 Prozent) und Januar 2018 (1,4 Prozent) ging die jährliche Teuerung im Februar (1,3 Prozent) zurück. Ausschlaggebend waren die guten Konditionen auf dem „Energemarkt“ (-1,0 Prozent) und eine leichte Entspannung auf dem „Nahrungsmittelmarkt“ (1,2 Prozent). Insbesondere die Preise für „frisches Gemüse“ lagen fast 25 Prozent unter denen des Vorjahres. Leider traf dies bei „Frischobst“ (8,7 Prozent) nicht zu. Nicht zu

vergessen der Valentinstag. Wer mit „Schnittblumen“ (5,8 Prozent), einer Packung „Pralinen“ (2,2 Prozent) oder „Schmuck aus Edelmetall“ (1,3 Prozent) überraschen wollte bzw. einen Restaurantbesuch (2,2 Prozent) plante, kam an höheren Preisen nicht vorbei. Fiel die Wahl im Einzelhandel hingegen auf eine Flasche „Sekt“ (-0,7 Prozent) oder „Weißwein“ (-0,2 Prozent), konnte der eine oder andere Euro gespart werden.

www.statistik.sachsen.de

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Torsten Klose, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme:

03521 41045531
Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.



Willkommen bei Audi in Meißen.

Du. Wir. Audi.

Das Autohaus Lassotta hat die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. In unserem Unternehmen beschäftigen wir über 50 Mitarbeiter und sind weiter auf Wachstumskurs. Deshalb suchen wir noch mehr Menschen, die an unserem gemeinsamen Erfolg mitarbeiten.

Ihre Karriere beim Audi Partner als Audi Serviceassistent (m/w)

Das bringen Sie mit:

- > Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, idealerweise im Automobilhandel
- > Berufserfahrung im Bereich Kundenbetreuung
- > Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- > Positive Ausstrahlung
- > Zuverlässigkeit und Organisationsfähigkeit
- > Teamfähigkeit
- > Eigeninitiative und Selbstständigkeit

Das erwartet Sie:

- > Verantwortungsvolle Tätigkeiten:
 - > Betreuung der Kunden
 - > Terminvereinbarung für Beratungsgespräche
 - > Auftragsvorbereitung für Serviceberater
 - > Ersatz- und Leihwagendisposition
 - > Unterstützung der Kollegen im Service
- > Kontinuierliche Weiterbildung und gezielte Förderung durch Audi
- > Vielfältige Karrieremöglichkeiten entsprechend Ihrer Talente

Herausfordernd, abwechslungsreich und mit glänzenden Perspektiven – starten Sie mit einem sympathischen Team durch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – willkommen bei Audi. Senden Sie ihre Bewerbung per mail an lassottamichael@aol.com

Autohaus Lassotta GmbH

Berghausstraße 2a · 01662 Meißen
Telefon (0 35 21) 75 06-0
autolassotta2@versanet.de · www.autohaus-lassotta-meissen.de





Abschied und Willkommen

Im März polterten im traditionsreichen Meißner Gewichtheber-Domizil, dem „Wellblechdom“ in der Goethestraße 31, letztmalig schwere Hanteln: Völlig überraschend holte sich das Bundesligateam des AC Meissen einen wertvollen Sieg gegen die Sportfreunde vom favorisierten Chemnitzer Athletenclub. Chemnitz trat ersatzgeschwächt ohne den verletzten, 3-fachen Pokalsieger Max Lang an. Diese plötzliche Chance ließen sich die Lokalmatadoren Hagen Janta, Nico Fritsch, Konstantin Förster & Co. nicht entgehen und holten wichtige Punkte für den Verbleib in der 1. Bundesliga. Unmittelbar nach dem Wettkampfgeschehen startete das große Aufräumen.

Jetzt heißt es nämlich Abschied nehmen – Wellblechdom, ade! Der erhsehnte Umzug gegenüber ins Sportzentrum Heiliger Grund, Goethestraße 27, steht an. Welcher Ansporn für den AC! Schon am Sonntagmorgen nach Punktgewinn und Siegesfeier trafen sich zahlreiche Vereinsmitglieder zum ersten Arbeitseinsatz, um die wichtigen Stemmer-Utensilien zu transportieren. Im modernen Neubau nebenan startet bereits am 7. April der entscheidende Liga-



Hagen Janta im Turnier „Pokal der Blauen Schwerter“

Foto: Claudia Hübschmann

Durchgang. An diesem Samstag messen die Domstadt-Heber ihre Kräfte, zuerst die „Zweite“ in der Landesliga mit dem Dresdner SC

und danach die „Erste“ in der Bundesliga mit dem Athletenteam Vogtland. Diese beiden Veranstaltungen werden gleichzeitig als

Generalprobe für das 29. Turnier um den Pokal der Blauen Schwerter dienen. Wenn einen Monat später die Gewichtheber-Elite aus

über 10 Nationen anreist, soll in der neuen Stemmer-Heimstätte am 12. Mai 2018 schließlich alles wie am Schnürchen laufen.

Noch ein wichtiger Tipp ans Fachpublikum: Bei der Hallenpremiere am 7. April können vor Ort Pokal-Tickets erworben werden.

Da der Zuschauersaal im Sportzentrum Heiliger Grund etwas kleiner als bisher gewohnt und der Turnier-Kartenverkauf gut angefallen ist, sollten Sportfans rechtzeitig zugreifen. Aufgrund vielfacher Nachfrage wurden beliebte „Pokal“-Fanartikel wie die traditionellen Handtücher und Meißner Plaketten mit dem Turnierlogo für Sammler und Liebhaber neu aufgelegt.

Mit der neuen Halle sind selbstverständlich Hoffnungen und Zielstellungen für den Athletikclub verknüpft: Meissen ist und bleibt Gewichtheber-Hochburg! Das Turnier um den Pokal der Blauen Schwerter soll künftig auch im Sportzentrum Heiliger Grund ein bedeutendes Schaufenster für den Verein, die Stadt und die Region darstellen.

Weitere Informationen zum Ticketverkauf unter www.pokal-der-blauen-schwerter.de.

DITTER[®] PLASTIC

EIN UNTERNEHMEN DER DITTER-GRUPPE

Haslach • Hausach • Coswig
mit über 700 Beschäftigten

Wir entwickeln, konstruieren und produzieren hochwertige technische Kunststoffspritzgießteile.

Zu unserem besonderen Know-how gehören die Oberflächenveredelung, wie verschiedene Druckverfahren, das Lackieren, das Lasern, im Tag- und Nachtdesign sowie die Baugruppenendmontage.

Als Systemlieferant bieten wir wirtschaftliche Lösungen aus einer Hand.

Modernste Fertigungsverfahren und die kreativen Leistungen unserer Mitarbeiter haben diesen Erfolg ermöglicht.

Innovation & Qualität – unsere Zukunft

AUSBILDUNGSBERUFE:

Werkzeugmechaniker/in
Fachrichtung: Formentechnik

Verfahrensmechaniker/in
für Kunststofftechnik, Fachrichtung: Formteile

Arbeitsplatz mit Zukunft

Wir bieten anspruchsvolle Arbeitsplätze in unserem schnell wachsenden Werk Coswig-Neusörnewitz:

Drahterodierer/in im Werkzeugbau für Spritzgießformen

Verfahrensmechaniker/in für Kunststofftechnik, Fachrichtung Formteile

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Selbstständiges Arbeiten
- Mehrjährige Berufserfahrung

Bei Ihrem Einstieg erwartet Sie qualifizierte Unterstützung, die Ihnen die Anfangsphase erleichtert sowie eine überdurchschnittliche Vergütung.

Weiterbildung fördern wir regelmäßig und freuen uns über Ihre Bereitschaft dazu.

Kooperative Zusammenarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit und gewissenhaftes Arbeiten werden bei uns geschätzt und entsprechend honoriert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten um Zusendung an:

DITTER PLASTIC GmbH Meissen

Personalabteilung
Köhlerstraße 26 · 01640 Coswig-Neusörnewitz
ditter@ditter-meissen.de · www.ditter-plastic.de





Recht im Alltag zum Thema Straßenverkehr

Die neue Fahrradsaison hat begonnen und viele sind mit eBikes oder S-Pedelecs unterwegs. Doch wie unterscheidet der Gesetzgeber eBikes und S-Pedelecs? Muss beim Fahren mit Elektromotor ein Helm getragen werden? Darf der Radweg genutzt werden? Ist ein Führerschein notwendig und wie ist in der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) das Thema Beleuchtung geregelt? Wir baten Rechtsanwalt Albert Pfeilsticker und seine Kollegin Carola Große aus Riesa, die Fragen der Leserinnen und Leser zu beantworten:

Welche Unterschiede sieht der Gesetzgeber zwischen dem eBike und dem S-Pedelec?

Das Pedelec ist ein Fahrzeug, das mit Muskelkraft und einem unterstützenden Elektromotor betrieben wird. Die Abkürzung steht für „Pedal Electric Cycle“. Der Motor schaltet sich zu, sobald der Fahrer in die Pedale tritt. Sensoren messen dabei Krafteinsatz, Trittfrequenz und Geschwindigkeit und passen die Unterstützung entsprechend an bis maximal 25 km/h. Der Motor darf eine Nennleistung von 250 Watt haben. Ein Pedelec ist dem Fahrrad gleichgestellt und nicht versicherungspflichtig. Es besteht außerdem kein Mindestalter und keine Führerscheinpflicht. Auch dann nicht, wenn es mit einer elektrischen Anfahr- oder Schiebehilfe bis 6 km/h ausgestattet ist.

S-Pedelec steht für „Speed-Pedelec“, also ein schnelleres Pedelec. Der Motor unterstützt bis maximal 45 km/h, seine Leistung ist auf

500 Watt begrenzt. S-Pedelecs gelten rechtlich als Kleinkraftfahrzeuge. Das bedeutet: Fahrer von S-Pedelecs benötigen den Führerschein der Klasse AM oder der Pkw-Klasse B. Davon ausgenommen sind Personen, die vor dem 1. April 1965 geboren sind. Sie dürfen das S-Pedelec auch ohne Führerschein benutzen, sollten aber unbedingt einen Personalausweis mitführen. Ein beleuchtetes Versicherungskennzeichen und eine Betriebserlaubnis sind beim S-Pedelec gesetzlich vorgeschrieben. Außerdem muss es mit Rückspiegel, Hupe und Seitenständer ausgestattet sein. Aufpassen sollten Fahrer von S-Pedelecs in Tempo-30-Zonen. Die Missachtung des Tempolimits ist eine Ordnungswidrigkeit. Das Mindestalter für Fahrer ist 16 Jahre. Wichtig: Ersatzteile am S-Pedelec müssen den in der Betriebserlaubnis (BE) aufgeführten Teilen entsprechen.

Gibt es beim eBike eine Helmpflicht?

Eine gesetzliche Helmpflicht gibt es nur für S-Pedelecs. Der Gesetzgeber schreibt in der Straßenverkehrsordnung (§ 21a, Absatz 2) einen „geeigneten Schutzhelm“ vor. Es wird also ein Fahrradhelm akzeptiert. Doch ganz gleich, mit welchem Rad-Typ und welcher Geschwindigkeit man unterwegs ist, grundsätzlich sollte ein Helm beim Radfahren getragen werden.

Darf mit dem eBike auf dem Radweg gefahren werden?

Seit dem 1. Januar 2017 gibt es eine neue Regelung: Auch Pede-



Rechtsanwalt Albert Pfeilsticker und seine Kollegin Carola Große

Foto: Thöns

lecs müssen sich an die Straßen- und nicht an die Fußgängerampel halten. Es sei denn, der Radweg verfügt über ein eigenes Lichtsignal.

Mit dem Pedelec (bis 25 km/h), also dem eBike, ist das Fahren auf dem Radweg erlaubt, wenn ein blaues Radweg-Schild dazu verpflichtet (§ 21a, Absatz 4 StVO). Ansonsten sollten Pedelec-Fahrer innerorts auf der Straße fahren und nicht auf dem Fußweg.

S-Pedelecs (bis 45 km/h) wiederum müssen innerorts auf der Straße fahren, außerorts aber nicht. Das Befahren von so genannten Fahrradstraßen ist mit dem S-Pedelec nur dann erlaubt, wenn sie für Kraftfahrzeuge oder Kraftfahrzeuge freigegeben sind. Im Wald gelten die Waldgesetze der Länder. Grundsätzlich ist dort das Radfahren auch mit dem Pedelec erlaubt.

Pedelecs: Die Kupplung für den Anhänger muss in „amtlich genehmigter Bauart ausgeführt“ sein, außerdem brauchen die Anhänger spezifische Beleuchtungselemente.

Was ist mit Handy und Musik am Ohr?

Paragraf 23 der Straßenverkehrsordnung besagt: Kopfhörer sind in Ordnung, solange die akustische Wahrnehmung nur unwesentlich beeinträchtigt wird. Pedelec-Fahrer, die mobil telefonieren, müssen mit einer Geldbuße von 55 Euro rechnen. Auf dem S-Pedelec sind mindestens 100 Euro fällig, zusätzlich gibt es einen Punkt.

Wie ist das Thema Beleuchtung geregelt?

Scheinwerfer und Schlussleuchte müssen fest am Rad installiert sein, allerdings entfällt mit der Neufassung von §67 Absatz 1 der Straßenverkehr-Zulassungs-Ordnung die bisherige Dynamopflicht. Inzwischen sind also auch Fahrradbeleuchtungen mit 6-Volt-Batterien oder Akku erlaubt. S-Pedelecs müssen übrigens wie Motorräder permanent mit Licht fahren. Ab 2018 mit Scheinwerfern, die dem EU-Standard ECE 113 entsprechen.

Sind Anhänger erlaubt?

Bei Pedelecs, also eBikes, darf man Kinder- und Lastenanhänger befestigen, bei S-Pedelecs nur Lastenanhänger. Bei diesen ist aber der Transport von Kindern nur bis sieben Jahren in geeigneten Sitzen erlaubt. Wichtig bei S-

Ist Alkohol am Lenker strafbar?

Während für das Pedelec wie für Fahrradfahrer die absolute Fahruntauglichkeit bei 1,6 Promille liegt, gelten für Fahrer von S-Pedelecs die gleichen Bedingungen wie für Autofahrer: Ab 0,5 Promille handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, ab einem Alkoholgehalt von 1,1 Promille macht man sich strafbar. Achtung: Bei auffälliger Fahrweise oder einem Unfall müssen Fahrer auf Pedelecs schon ab 0,3 Promille mit einem hohen Bußgeld rechnen.

Wer diese Regeln beachtet, wird mit seinem eBike oder S-Pedelec entspannt in die neue Saison starten.

Rechtsanwaltskanzlei
Albert Pfeilsticker
01591 Riesa
Lauchhammer Straße 20
Telefon: 0172 7184388 oder
03525 514217

Willkommen zum Frühlingsfest!

AM FREITAG, 13. APRIL MIT GROSSER HAUSMESSE

Wir laden Sie und Ihre Familie von 13 bis 18 Uhr herzlich ein, gemeinsam mit uns das Frühjahr – und alle Neuheiten rund um die Themen Bauen und Garten – zu begrüßen.

- ! Tolle Ausstellungen zu Böden, Türen, Fenster & Garten
- ! Infos und News an den Messeständen unserer Lieferantenpartner
- ! Bewirtung & Musik mit DJ Otto
- ! Hüpfburg, Kinderschminken...
- ! Aktionen mit Holzkunst Scholz
- ! Pflanzenausstellung
- ! Top-Aktionsangebote



Holzkunst Scholz
schnitzt „live“!
Gartenbankversteigerung
und ab 16 Uhr
Skulptur erraten &
gewinnen.



ProBau Kugel
Ihr Baustoffhändler

Niederauer Straße 39
01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 74 05-0
Fax (0 35 21) 74 05-74
Mo.-Fr. 6 bis 18 Uhr
Sa. 8 bis 12 Uhr
www.probau.de



AUS DEM LANDKREIS

Anzeige

Märchenhafte Gestalten erobern die Hoflößnitz

„5. Radebeuler Märchenfest“ am 16. und 17. Juni 2018



Mit märchenhafter Kulisse lockt die Hoflößnitz Märchenfans auf den Knohlweg nach Radebeul.

Die Radebeuler Hoflößnitz verwandelt sich nun zum fünften Mal in ein zauberhaftes Märchenschloss. Im Außenbereich der Hoflößnitz werden eine Bühne, ein großes Märchenzelt, ein Hexenhaus, ein Märchengarten und vieles andere mehr zu finden sein. Auch in diesem Jahr bringen Schauspieler, Theatergruppen und Laiendarsteller Märchen auf spielerische Weise den Besuchern näher. Auf der Hauptbühne werden an beiden Tagen u.a. Clown Locci und Herr Arnold Böswetter zu sehen sein. Ebenfalls dabei sind Meister Klecks und Spaßmir und laden alle Kinder zu einer kunterbunten, märchenhaften Kindershow voller Klamauk und Musik ein.

Der Festsaal des Schlosses verwandelt sich in eine große Märchenstube, wo u. a. die Theatergruppe „Die Wandelbaren“ mit den Märchen „Der Arme und der Reiche“ und „Hänsel und Gretel“ das Publikum in eine zauberhafte Welt mitnehmen.

Viele Helfer und Statisten

Natürlich wird die Veranstaltung von professionellen Händen mit Requisiten und Kulissen märchenhaft ausgestattet. Andrea Wiener vom Dresdner Kostümverleih „Die Maßnahme“ arbeitet eng mit einer Gruppe von Bühnenbildnern, Grafikern und Kostümschneidern zusammen. „Unser Ziel ist es, eine märchenhafte Dekoration vom Kostüm bis hin zum Bühnenbild in der Hoflößnitz entstehen zu lassen und damit die kleinen und großen Besucher zu verzaubern.“ Auch die Mannen des Meißner Carnival-Vereins „Missnia“ e. V. haben fleißig in ihrem Fundus gesucht und werden wieder mit vielen Statisten und Helfern vor Ort sein und der Kulisse weiter märchenhafte Atmosphäre verleihen.

Neben den verschiedensten Aufführungen auf der großen Bühne können die Besucher auch Märchenerzählern zuhören. Entspannung und ruhigere Momente für die jüngsten Besucher versprechen eine Bastelstraße, das in je-

dem Jahr sehr beliebte Kinderschminken und der kleine Märchengarten, welcher auf der Sonnenterrasse aufgebaut wird. Hier können die Kinder einmal testen, wie gut Sie sich wirklich mit den Märchen auskennen.

Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm. Tickets und weitere Informationen erhalten Sie ab Ende April in den SZ-Treffpunkten sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Die Märchen werden auf verschiedenste Weisen dargestellt, als Theater, als Kulisse oder wie hier als Puppenspiel. Fotos: A. Krause

... JETZT ZUM AUTOHAUS HANISCH NACH MEIßEN!

01662 Meißen
Zaschendorfer Straße 88
Tel. 03521/7011-0

Autohaus Steffen Hanisch
Toyota Vertragshändler

www.toyota-meissen.de

Privates Bildungszentrum für soziale und medizinische Berufe Oschatz GmbH – FT
– staatlich anerkannte Ersatzschule –
Fachschule/Berufsfachschule

Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/-in
Dauer: 3 Jahre Beginn: 01.08.2018

Ausbildung zum/zur Erzieher/-in
Dauer: 3 Jahre Beginn: 01.08.2018

Ausbildung zum/zur Sozialassistent/in
Dauer: 1 Jahr Beginn: 01.08.2018
Dauer: 2 Jahre Beginn: 01.08.2018

Ausbildung zum/zur Altenpfleger/-in
Dauer: 3 Jahre Beginn: 01.09.2018
zertifiziert nach AZAV (Bildungsgutschein möglich)

Ausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/-in
Dauer: 2 Jahre Beginn: 01.08.2018

Mühlberger Straße 33 · 04758 Oschatz
© (03435) 66693-0 · www.privates-bildungszentrum.de

VERGLEICHEN SIE DEN PREIS UND NICHT DIE RABATTE ...

... wir sind günstiger als Sie denken, vergleichen Sie!

Wer nicht vergleicht, bezahlt zu viel!
(Möbelriesen & Discountmärkte)

Kommen Sie zu Ihrem zuverlässigen Partner beim Küchenkauf!

Küche Aktiv

Auswahl, Planung, Markenküche.

Neu!

direkt an der B6 Bremer Straße 57 Kötitzer Str. 2 / Ecke Dresdner Str.
01594 Seerhausen bei Riesa 01067 Dresden 01640 Coswig bei Dresden
Tel. (03 52 68) 865-0 Tel. (03 51) 48 41 72 60 Tel. (0 35 23) 77 40 80

www.kueche-aktiv-seerhausen.de www.kueche-aktiv-coswig.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–19.00 Uhr · Sa. 9.00–14.00 Uhr · Parkplätze direkt am Geschäft

9.-21. April Fuß-Aktionstage

ASICS-BROOKS-SALOMON-ADIDAS-KEEN-LOWA
• Neuheiten und Topp-Angebote

CURREX • Fußanalyse und dynamische Einlegesohlen
BLACKROLL • Trainingstipps zur Fußmassage

SPORT RUSCHER Großenhain Steinweg 11 - Meißen Marktgasse 15

Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:

Ute Idaczek Tel.: (0 35 21) 41 04 55 31
Mail: Idaczek.Ute@ddv-media.de

Grace **sano**select®

Exklusivmodell

Mit Komfort in den Frühling – wir haben die passenden Angebote.

2-Sitzer
in Stoff
ab **858,-**

2,5-Sitzer
in Stoff ab **998,-**

Sessel
in Stoff ab **698,-**

FINANZIERUNG
0,00%
36 MONATE
LAUFZEIT

Für alle Finanzierungsangebote gilt: Effektiver Jahreszins von 0,00% bis einer Laufzeit von 36 Monaten entspricht einem gebundenen Sollzins von 0,00 %, Bonität und Abschluss einer Restschuldversicherung vorausgesetzt. Partner ist die CreditPlus Bank. Die Angaben stellen zugleich die 22. Standardgen. & Gb. Abs. 3.1.1. gemäß der Abs. einen Einstandwert von 1.000,- €, bei 20 % Anzahlung. Nur gültig bis zum 13.04.2018.

Geld sparen, zu Hülsbusch fahren

Der neue **Hülsbusch**

KÜCHEN + WOHNEN

Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“

Ehrlichtweg 3–9
01689 Weinböhla
Telefon 035243.338-0
kontakt@huelsbusch.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–19 Uhr • Sa. 09–16 Uhr
www.huelsbusch.com



DER MAKLER.

Jörg Heller

Immobilie vorhanden... UND SORGENFREI?

Immobilien.
Finanzen.
Versicherungen.



Makler Heller GmbH

Makler Heller GmbH
Geschäftsführer Jörg Heller
Herrmannstraße 12
01558 Großenhain
Telefon 03522 31 00 01
Fax 03522 50 84 94
Funk 0172 3507208
info@makler-heller.de

Mitglied im Verbund der
ElblandMakler.de



Unser qualifiziertes Beraterteam kümmert sich individuell bei:

- Ihrem Immobilienverkauf
- Neubeschaffung einer geeigneten Immobilie
- Umschuldung • Liquiditätsplanung
- einem Krankheitsfall

UND WIR VERMITTELN bei

- Insolvenz-, Erbschafts-, Scheidungsrecht über zugelassene Rechtsanwälte

Für eine individuelle Situation benötigen Sie auch eine individuelle Lösung.

WIR SUCHEN ... ständig Immobilien, Bauland und Mietobjekte für unsere vorgemerkten Kunden.

WIR SCHULDEN ... überteuerte Hypotheken um, damit Sie Ihr Eigenheim nachhaltig bezahlen können.

WIR HELFEN ... Ihnen in Zwangslagen durch den Verkauf Ihrer Immobilie mit Schuldnerbereinigung über einen zugelassenen Anwalt.

AKTUELLE IMMOBILIENANGEBOTE www.makler-heller.de & www.ivd24immobilien.de